



DE WISSENDANGEN



November
2011

Thema:
Freiwilligenjahr:
Ein Engagement
macht Freude

Gemeinde:
Kulturforum für
Wiesendangen

Gemeinde/Schule:
Im Gedenken an
Heinrich Peter-Morf

Porträt:
Heidi Gachnang
hat immer alles
gerne gemacht



MEMBER
PLUS

Exklusiv für Mitglieder: Konzerte und Events zum Sonderpreis.

Ob Rock oder Pop, Zirkus oder Musical, Volksmusik oder Klassik: Als Raiffeisen-Mitglied können Sie jetzt was erleben, und das mit unschlagbaren Vorteilen.

Wie Sie Mitglied werden, welche Events Sie erwarten und wie Sie Tickets bestellen, erfahren Sie auf www.raiffeisen.ch/memberplus.

Raiffeisenbank Aadorf
Gemeindeplatz 3, 8355 Aadorf

Telefon 052 368 00 00
www.raiffeisen.ch/aadorf

Geschäftsstelle Elgg
Vordergasse 12, 8353 Elgg

Geschäftsstelle Wiesendangen
Dorfstrasse 47, 8542 Wiesendangen

Beratungen sind auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich!

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Reto Jehli

Volunteering in Thailand

Diesen Sommer durfte ich mich in ein unvergessliches Abenteuer stürzen. Ganz alleine flog ich in das ferne Thailand. Nun konnte das Abenteuer «Freiwilligenprojekt» für mich beginnen. Ich hatte mich für ein Projekt angemeldet, in dem ich Englisch-Unterricht gab. Eine Woche in einer buddhistischen Tempelschule und eine weitere Woche in einer Primarschule in Chiang Mai, im Norden von Thailand. Immer wieder wurde ich gefragt, wieso machst du das? Ich konnte diese Frage ganz leicht beantworten. Weil ich etwas Gutes tun wollte und mich diese fernen Länder, Kulturen und Lebensphilosophien schon immer interessierten. Seit meinem ersten Thailandbesuch vor drei Jahren war mein Interesse erst recht geweckt.

Am 14. Juli war es dann so weit. Abends um 22.45 Uhr flog ich nach Bangkok. Bereits den ganzen Tag war ich schon ziemlich aufgeregt und nervös. Nach mehr als 15 Stunden Reisezeit erreichte ich dann das Ziel Chiang Mai. Ich wurde herzlich von der Partnerorganisation «Friends for Asia» in Empfang genommen. Die nächsten zwei Tage hatten wir eine Schulung. Da wurden wichtige Themen wie Gesundheit, Sicherheit und Krankheiten angesprochen. Und es gab noch eine kleine Stadttour. Am Montag startete ich in mein Projekt. Ganz offen wurde ich begrüsst und sofort als autorisierte Lehrperson wahrgenommen. Ein paar organisatorische Sachen wurden geklärt und das Unterrichten begann. Mit ganz einfachen Mitteln, Wandtafel, ein Heft und teilweise mit einem Englischbuch. Das Niveau der Schüler war sehr unterschiedlich, einige konnten sehr gut sprechen, aber andere konnten fast kein Wort Englisch. Der ganze Unterricht ist immer sehr spielerisch, die Schüler sollen ja auch Spass daran haben. Wörter wurden oft im Chor repetiert und gemeinsam ausgesprochen. Es wurde auch viel mit Zeichnen gemacht. Die Schüler waren 13 bis 18 Jahre alt und waren alle buddhistische Mönche. Der Unterricht begann jeweils um 8.30 Uhr, wobei die Mönche schon um 6 Uhr mit ihren Zeremonien begannen. Meistens habe ich drei bis vier Lektionen am Tag unterrichtet, teilweise alleine oder mit einem anderen Freiwilligen.

Die zweite Woche begann wieder mit einer herzlichen Begrüssung. Wir wurden vom Direktor der Primarschule in einem Plenum vor der ganzen Schule vorgestellt und durften selbst noch ein paar Worte an die Schüler richten. Die Schüler waren 7 bis 12 Jahre alt. Da



wurde es zum Teil noch etwas schwieriger mit dem Kommunizieren, aber mit Händen und Füssen konnten wir uns immer irgendwie verständigen. Mit diesen jungen Schülern haben wir auch viel gesungen oder einfache Dialoge, die wir vorher aufgeschrieben haben, durchgespielt. Es war immer sehr emotional und herzlich mit den Kindern. Nach dieser kurzen Woche sind mir die Kinder schon sehr ans Herz gewachsen und es war schwierig, von ihnen Abschied zu nehmen. Wir wurden mit vielen Rosen verabschiedet und sie wollten uns einfach nicht gehen lassen. Auch der Direktor war etwas traurig und sagte immer: Wenn ihr wieder hier seid, dann müsst ihr unbedingt wieder vorbeikommen! Ihr seid jederzeit herzlich willkommen!

Leider ging die Zeit viel zu schnell vorbei. Aber auch in dieser kurzen Zeit kann man viel erreichen. Es hat mir unglaublich Spass gemacht, mit diesen Kindern und jungen Mönchen zu arbeiten und ihnen etwas beizubringen. Es war eine unglaublich spannende Erfahrung und ich würde jedem, der die Möglichkeit hat so etwas zu erleben, raten, die Chance sofort zu nutzen. Ich habe in diesen zwei Wochen viele neue Leute kennengelernt, die ebenfalls in einem der Projekte waren und aus vielen verschiedenen Ländern kamen. Alle jungen und engagierten Leute, die ein tolles und unvergessliches Abenteuer suchen und zugleich etwas Gutes tun wollen, sollten unbedingt diesen Schritt wagen!

Freiwilliges Engagement macht Freude

Das Freiwilligenjahr 2011 neigt sich langsam dem Ende zu. Nicht zu Ende gehen jedoch die zahlreichen freiwilligen Tätigkeiten auf lokaler, kantonalen, nationaler und internationaler Ebene.

De Wisidanger hat über das ganze Jahr freiwillig engagierte Personen und Organisationen porträtiert. Dass es sich hier nur um einen kleinen Ausschnitt handelt und es noch viele weitere Freiwillige im Dorf gibt, sei damit besonders erwähnt. Was bleibt? Aktive Förderung von freiwilligen Tätigkeiten ist in und für die Wirtschaft von unschätzbarem Wert. Sich freiwillig für eine Sache engagieren, bringt allen etwas.

Ob es in Wiesendangen gelungen ist, das europaweit durchgeführte Projekt erfolgreich zu verankern, wird sich in der Zukunft zeigen. Mit den publizierten Artikeln wollten wir die Vielfalt an Formen und Motiven der freiwilligen Engagements sichtbar machen und würdigen. Denn viele Wiesendangerinnen und Wiesendanger leisten einen aktiven und unersetzlichen Beitrag zum Wohl der Gemeinde. Die Gemeinde bedankte sich mit dem im Juni durchgeführten Freiwilligen-Anlass mit Apéro bei den Freiwilligen. So konnten die Gemeindeverantwortlichen den in den unterschiedlichsten Bereichen freiwillig tätigen Personen direkt zeigen, welchen hohen Stellenwert sie im Alltag einnehmen und wie wichtig diese uneigennütigen Tätigkeiten sind.

Im ersten Teil der Berichterstattung im Wisidanger zum Freiwilligenjahr 2011 stellten sich verschiedene Fragen: Wie sieht das Engagement in unserem Dorf konkret aus? Wer sind die Menschen, die solche Aufgaben übernehmen? Welches ist ihre Motivation?

Die Anzahl der freiwillig Tätigen ist in Wiesendangen sehr hoch, auf den Aufruf der Gemeinde meldeten die Vereine und Organisationen über 300 Personen. Rund 120 folgten der Einladung zum Freiwilligen-Apéro und freuten sich, für einmal im Vordergrund zu stehen. Doch nicht die eigentliche Zahl an sich interessierte, sondern vielmehr die enorme Vielfältigkeit der Freiwilligentätigkeit und die Einsatzbereitschaft der Menschen, etwas freiwillig für andere zu tun. Vielleicht ist es übers Jahr auch gelungen, weitere Interessenten für die Freiwilligenarbeit zu motivieren und zu gewinnen. Das wäre das Tüpfelchen auf dem i.

Benevol Winterthur und die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wiesendangen

«Ich möchte mich als Freiwillige oder Freiwilliger engagieren, aber ich weiss nicht, wo meine Fähigkeiten gefragt sind.» Wer sich bisher noch zu keiner Freiwilligentätigkeit entschliessen konnte und doch beim Lesen der verschiedenen Artikel konkret dazu angeregt wurde, dem empfehlen wir einen Blick auf die Homepage von Benevol (www.benevol-winterthur.ch) zu werfen.

Benevol Winterthur ist die Vermittlungs- und Beratungsstelle für Freiwilligenarbeit der Region Winterthur. Sie ist Mitglied im Verein «Europäisches Freiwilligenjahr 2011 im Kanton Zürich» – und die Gemeinde Wiesendangen ist ihrerseits Mitglied bei Benevol.

Benevol Winterthur bietet Erfahrungsaustausch, Checklisten, Sozialzeitausweise und ein entsprechendes Kursangebot und informiert die Öffentlichkeit über die Ziele und den Wert der Freiwilligenarbeit.

Benevol Winterthur arbeitet mit anderen Fachstellen im Verein Benevol Schweiz zusammen und setzt sich



für die öffentliche Anerkennung und Aufwertung der Freiwilligenarbeit ein.

Benevol Winterthur führt auch eigene Projekte wie den Schreibdienst. In diesem Projekt geben Freiwillige Unterstützung beim Schreiben von Bewerbungen und Briefen sowie beim Ausfüllen von Formularen. Sie leisten auch Hilfe beim Verständnis von amtlichen Texten.

Stellenbörse und Stellengesuche im Internet

Seit Neustem gibt es im Internet eine Plattform für die Jobsuche: www.benevol-jobs.ch oder www.zuerich-freiwillige.ch. Im Durchschnitt werden hier zwischen 60 und 80 Inserate pro Monat der verschiedenen Organisationen zur Freiwilligenarbeit gemeldet. Die Auswahl ist gross. Es lässt sich gut und gerne für jedermann eine Tätigkeit, Zeit und Wissen zur Verfügung stellen.



Beispiele aus dem vielfältigen Angebot:



Extras für Menschen mit Beeinträchtigung

Die Stiftungen Steinegg und Brühlgut begleiten und fördern erwachsene Menschen mit Beeinträchtigung. Sie bieten ihnen in Wiesendangen und Winterthur Wohn-, Arbeits-, Beschäftigungs- und Ausbildungsplätze an. Freiwillige schenken den Menschen mit Beeinträchtigung zusätzliche Lebensqualität, erfüllen ihnen Wünsche bezüglich Freizeitgestaltung, geben ihnen ihre Fähigkeiten in der Alltagsbewältigung weiter oder unterstützen sie am Mittagstisch.

Für Kinderhilfswerk Dekorationen herstellen

Die Freiwilligengruppe von Terre des hommes Kinderhilfe in Winterthur sucht engagierte Menschen, die jeweils vor dem 1. Advent und vor Ostern Zeit und Lust haben, sich zu engagieren. Von rund 20 engagierten Frauen werden wunderschöne Adventskränze gebunden und Ostergestecke und -eier geschmückt. Diese schönen Dinge sowie selbst hergestellte Backwaren werden an verschiedenen Ständen in der Stadt Winterthur verkauft.

Eine Familie bei der Integration unterstützen

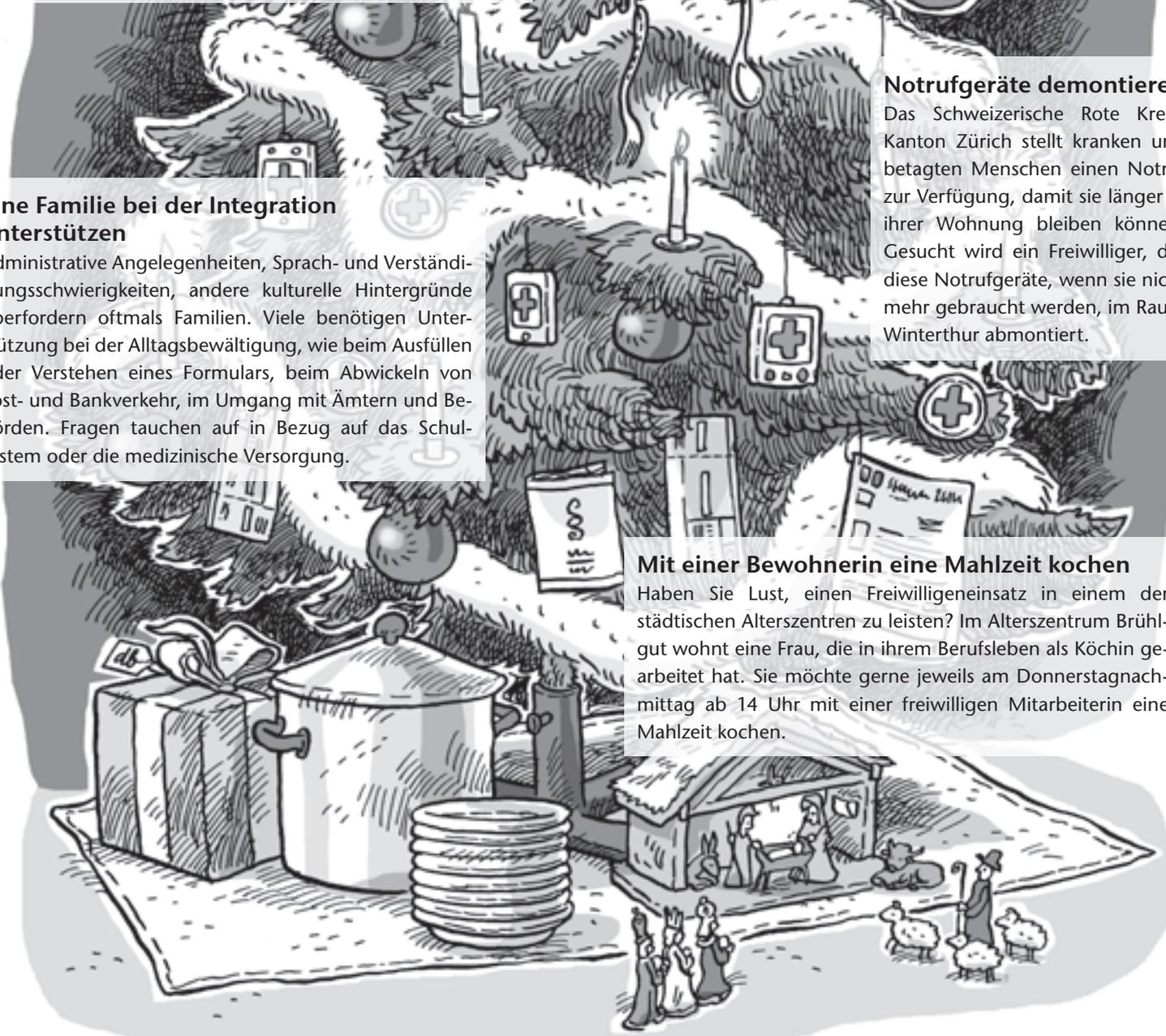
Administrative Angelegenheiten, Sprach- und Verständigungsschwierigkeiten, andere kulturelle Hintergründe überfordern oftmals Familien. Viele benötigen Unterstützung bei der Alltagsbewältigung, wie beim Ausfüllen oder Verstehen eines Formulars, beim Abwickeln von Post- und Bankverkehr, im Umgang mit Ämtern und Behörden. Fragen tauchen auf in Bezug auf das Schulsystem oder die medizinische Versorgung.

Notrufgeräte demontieren

Das Schweizerische Rote Kreuz Kanton Zürich stellt kranken und betagten Menschen einen Notruf zur Verfügung, damit sie länger in ihrer Wohnung bleiben können. Gesucht wird ein Freiwilliger, der diese Notrufgeräte, wenn sie nicht mehr gebraucht werden, im Raum Winterthur abmontiert.

Mit einer Bewohnerin eine Mahlzeit kochen

Haben Sie Lust, einen Freiwilligeneinsatz in einem der städtischen Alterszentren zu leisten? Im Alterszentrum Brühlgut wohnt eine Frau, die in ihrem Berufsleben als Köchin gearbeitet hat. Sie möchte gerne jeweils am Donnerstagnachmittag ab 14 Uhr mit einer freiwilligen Mitarbeiterin eine Mahlzeit kochen.





Und es gibt viele weitere spannende Angebote wie als Gastgeber in der Wochenendstube mitwirken, ein 11-jähriges Mädchen mit leichter körperlicher Behinderung einmal wöchentlich auf der Reise nach Zürich begleiten, mit Migrantinnen zwei Stunden pro Woche beim Nähen in der Flickstube mitmachen, Deutsch unterrichten und Informationen über Land und Leute weitergeben, ein- bis zweimal pro Woche gemeinsam mit einer sehbehinderten Frau im Hallenbad schwimmen, am Freitagmorgen im Alterszentrum einen Marktstand aufbauen, eine Singgruppe aufbauen oder im Klassenzimmer das eigene Wissen an jüngere Mitmenschen weitergeben – die Liste der Angebote lässt sich beliebig verlängern.

Unterstützung der Vereine durch die Gemeinde

Vereine und vereinsähnliche Organisationen sind auch in Wiesendangen willkommen. Sie tragen zur Lebensqualität und zur Identität der Gemeinde wesentlich bei. Die Freiwilligenarbeit ist die Basis und Eigeninitiative sowie Eigenleistungen sind das Fundament der Vereinstätigkeit. Das honoriert die Gemeinde nach einem Drei-Säulen-Prinzip mit festgelegten Kriterien: finanzielle Unterstützung, Infrastruktur, Kommunikation/Koordination.

Selbstverständlich müssen die Vereine in Wiesendangen tätig sein und nicht gewinnorientierte Aktivitäten von öffentlichem Interesse anbieten. Mit einem entsprechend ausgestalteten Gesuch kann um einen Sockelbeitrag bei der Gemeindeverwaltung nachgesucht werden.

Freiwilliges Engagement im Sport: Doppelte Anzahl Zertifikate ausgestellt

Wie aus dem Geschäftsbericht 2010 des ZKS, Zürcher Kantonalverband für Sport, der im März dieses Jahr erschienen ist, hervorgeht, wurden doppelt so viele Ehrenamtliche wie im Vorjahr mit einem Zertifikat ausgezeichnet.

70'000 ehrenamtlich tätige Personen sorgen dafür, dass sich 288'000 Sportlerinnen und Sportler in Vereinen im Kanton Zürich bewegen. Woche für Woche legen die Verantwortlichen eine Basis, damit ihre Vereinsmitglieder ihrer geliebten Tätigkeit nachgehen können. Sei es als Trainer, Platz- oder Materialwart, Funktionär im Vorstand oder als Helfer für allerlei Tätigkeiten – engagierte Frauen und Männer sorgen mit vielen freiwillig geleisteten Stunden in ihrem Sportverein dafür, dass die Freude und Begeisterung im Verein

Sport zu treiben, aufrechterhalten werden kann. Ihre Motivation und ihr Dank sind zufriedene Mitglieder.

Der ZKS hat als Zeichen der Wertschätzung das «Zertifikat für ehrenamtliche Tätigkeit im Sport» ins Leben gerufen. Wie es sich nun zeigte, nutzen erfreulicherweise immer mehr Sportvereine diese Gelegenheit, ihre verdienstvollen Mitglieder damit auszuzeichnen. 2010 wurden 96 Personen gewürdigt, im Vorjahr waren es 52. So können uneigennützig geleistete Dienste sichtbar gemacht werden.



Freiwillige unterstützen Eltern in ihren Aufgaben als Pflegeeltern

Vielleicht haben Sie das Inserat des Jugendsekretariates Winterthur an dieser Stelle gesehen, worin Tages-, Wochen- oder Dauerpflegeeltern gesucht werden. Das hat seine Gründe. Manchmal haben Kinder ein zweites Zuhause nötig, weil ihre Eltern das Familienleben nicht mehr zu organisieren wissen und dadurch die Kinder zwangsläufig vernachlässigt werden. Verschiedene Gründe wie Alleinerziehende und Elternpaare, die einer Berufstätigkeit nachgehen, Krankheit oder soziale Notlage der Eltern können zu dieser Stresssituation führen. Da schafft eine familienergänzende Kinderbetreuung spürbare Entlastung. Sozial aufgeschlossene Menschen, die Freude am Umgang mit Kindern haben, ihnen die eigenen Werte und Haltungen vermitteln können und ganz einfach Zeit und Raum für sie haben, wären ideale Pflegeeltern – dauerhaft oder auch nur für eine Zeit lang.

Das Sozialamt der Gemeinde Wiesendangen engagiert sich in Zusammenarbeit mit dem Jugendsekretariat der Stadt Winterthur und hilft bei der Suche nach geeigneten Pflegeplätzen.

jugend- und familienberatung
kanton zürich

Wiesendanger Vereine, die auf der Homepage der Gemeinde gemeldet sind

- | | | |
|--|---|--------------------------------------|
| Attikerjungmannschaft | IG Unihockey Wiesendangen | Rebkommission |
| Badminton Club Wiesendangen | Jodlerplausch Wiesendangen | Samariterverein Wiesendangen u. Umg. |
| Cantilena Vokalensemble | Jugendkafi | Schützenverein |
| Cantus Sanctus – Chor der Kirchengemeinde Rickenbach-Seuzach | Jugendriege | Segelfluggruppe Winterthur |
| Cevi Wiesendangen-Elsau-Hegi | Jugendturnkommission | Senioren-Tagesreisen Wiesendangen |
| Chrabbelgruppe Wiesendangen | Kindertagesstätte KIWI | Seniorenwandergruppe |
| Damenriege | Kinderturnen | Skate- und BMX-Club On Wheels |
| Dorfverein Menzengrüt | Kochclub Les Gourmets | Spielgruppe Wiesendangen |
| Elki-Turnen | Laientheater | Spitex Wiesendangen |
| Feuerwehrverein | Mädchenriege | Tennisclub |
| Fitness | Männerchor | Trachtengruppe Wiesendangen |
| Frauenriege | Männerriege | Turnverein |
| Frauenverein | Mittagstisch Verein Wisi-Lönsch | Verein für Jugendarbeit (VJA) |
| Fussballclub | Musig bim Schloss | Verein Hörnlihaus |
| Gemeindeverein | Musiktheaterverein Wiesendangen | Veteranen/Seniorenturnen |
| Gemischter Chor Wiesendangen | Musikverein Wiesendangen | Volkstanzgruppe |
| Gewerbeverein | Naturschutzverein | Volleyball Damen (Frauenriege) |
| Guggenmusig X-Large | Pfadfinderabteilung Orion Wiesendangen-Rickenbach | Volleyball Männer (Männerriege) |
| Handball TV Wiesendangen | Pfarrereiguppe Wiesendangen | Volleyball Seniorinnen (Frauenriege) |
| Hausfrauenturnen | Pfarrirat St. Stefan | Wasewacher Volksmusikkapelle |
| IG Choche | Pro Senectute | Wisent-Quilters |
| | | Wisidanger Notefäger Jugendchor |



Nachgefragt

Zum Abschluss des Freiwilligenjahres zieht Gemeindepräsident Kurt Roth ein erstes Fazit:

«Zunächst möchte ich dem Redaktionsteam des Wisidangers ganz herzlich danken, dass es meine Anfrage vom letzten Jahr nicht nur positiv aufgenommen hatte, sondern im Laufe dieses Jahr sehr schön die verschiedensten Facetten der Freiwilligentätigkeit in Wiesendungen aufgezeigt hat.»

Welches sind die wichtigsten Erkenntnisse?

«Die Freiwilligenarbeit ist erfreulicherweise sehr gut in Wiesendungen verankert und hat einen hohen Stellenwert für die Bevölkerung. Die Berichterstattung übers ganze Jahr 2011 hat sehr gut aufgezeigt, dass die Palette der Freiwilligentätigkeit noch grösser ist, als wir bereits angenommen hatten. Auch wenn es nicht überall gleich leicht ist, Freiwillige zu rekrutieren, so kann man doch in allen Altersgruppen, Bevölkerungsschichten und für verschiedenste Einsätze Freiwillige finden.»

Gilt es für die Gemeinde, Grundlegendes zu ändern?

«Grundlegendes sicher nicht. Es ist jedoch wichtig, dass seitens der Behörden und allen Organisationen sowie Vereinen die Wertschätzung über geleistete Freiwilligenarbeit auch nach Abschluss des Freiwilligenjahrs weiter gezeigt wird und wir gemeinsam die Freiwilligen gut pflegen. Wir müssen uns bemühen, klar aufzuzeigen, was die Unterschiede zwischen freiwilliger, ehrenamtlicher und bezahlter Arbeit ist und dass alle drei Arten nebeneinander möglich und auch sinnvoll sind.»

Konnte ein positives Image der freiwilligen Engagements vermittelt werden?

«Aus meiner Sicht ja. Wichtig für mich war, dass auch aufgezeigt wurde, dass Freiwilligenarbeit nicht nur den Empfängern der Leistungen Freude bereiten, sondern dass jeder Freiwillige selbst auch Spass und Befriedigung bei seinem Engagement erfahren sollte und deshalb auch gewisse Grenzen nicht überschritten werden sollen.»

Haben sich dadurch mehr Menschen freiwillig engagiert?

«Diese Frage kann ich nur schwer abschätzen und wäre deshalb froh, wenn ich (oder die Redaktion des Wisidangers) aus unserer Bevölkerung ein entsprechendes Feedback erhalten könnte, wäre damit doch ein schönes Nebenziel mit dem Engagement des Wisidangers erreicht.»

Walter Baer



Würden die Freiwilligen eine Nation bilden, gehörte diese zu den «Top 10» der bevölkerungsreichsten Länder der Welt. Zahlen und Fakten.

Quelle: www.freiwillig-zh.ch, September 2010

233'000

Gemäss statistischem Amt des Kantons Zürich leistete 2002 etwa jede vierte Person (ab 15 Jahren) formelles freiwilliges Engagement in Vereinen, Organisationen oder Institutionen (23 Prozent). Es handelt sich dabei um rund 233'000 Personen.

375'000

Der Anteil informell Freiwilliger liegt im Kanton Zürich bei 37 Prozent (375'000 Personen).

39 Millionen

Der monatliche zeitliche Aufwand für formelles freiwilliges Engagement beträgt im Kanton Zürich im Durchschnitt 14 Stunden. Die pro Jahr freiwillig geleisteten Arbeitsstunden belaufen sich damit auf 39 Millionen.

19'000

Die jährlich freiwillig geleisteten 39 Millionen Arbeitsstunden im Kanton Zürich entsprechen rund 19'000 Vollzeitstellen.

17

Es ist ein deutliches Gefälle zwischen städtischen und ländlichen Gebieten zu erkennen. In der Stadt Zürich ist die Beteiligungsquote mit 17 Prozent Freiwilligen in der Bevölkerung deutlich geringer als im Rest des Kantons (26 Prozent). Dieses Muster ist auch in anderen deutschsprachigen Regionen und Ländern festzustellen.



Für Ihr neues Bad, eine Reparatur am tropfenden Hahn, eine neue Waschmaschine oder Entkalkung Ihres Wasser-Erwärmers, wir sind jederzeit für Sie da, rufen Sie an.



Karl Erb Spenglerei AG, Sanitär-Haustechnik
Postfach 8474 Dinhard, Telefon 052 336 10 25
Telefax 052 336 10 28, info@erb-san.ch
w w w . e r b - s a n . c h

Coiffeur Annemarie



Damen- und Herrensalon

Dienstag – Freitag

Leingrüblerstr. 8, 8542 Wiesendangen

Telefon 052 / 337 36 37

jugend- und familienberatung kanton zürich

Amt für Jugend und
Berufsberatung Kanton Zürich

St. Gallerstrasse 42
8400 Winterthur

Kinder brauchen Sie!

Es gibt viele Gründe, warum Kinder ein zweites Zuhause nötig haben: Alleinerziehende und **Elternpaare**, die einer Berufstätigkeit nachgehen, Krankheit oder soziale Notlage der Eltern u.a.

Das Jugendsekretariat Winterthur sucht Tages-, Wochen- oder Dauerpflegeeltern. Wir wünschen uns sozial aufgeschlossene Menschen mit:

- Freude an Kindern
- Zeit und Raum
- Gesprächsbereitschaft
- Offenheit für zwischenmenschliche Fragen
- Toleranz und Geduld
- Wissen um die eigenen Werte und Haltungen

Sind Sie interessiert und möchten mehr darüber erfahren? Wir beantworten gerne Ihre Fragen:

Jugendsekretariat Winterthur
Tel. 052 266 90 90
Mail: jswinterthur@ajb.zh.ch

Versicherungs-Ratgeber der Mobiliar

Die Agentur Wiesendangen der Mobiliar informiert

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Velovignette ist passé - was nun?

Velos müssen ab nächstem Jahr nicht mehr mit einer Vignette ausgestattet sein. Für von Velofahrern verursachte Schäden springt die Privathaftpflicht-Versicherung ein.

Die Vignette deckte als obligatorische Haftpflichtversicherung für Velos Schäden, die Fahrradlenker an Dritten verursachen.

Parlament und Bundesrat haben beschlossen, die Vignettenpflicht für Velos abzuschaffen – 2012 treten die neuen Regeln in Kraft.

Privathaftpflicht springt ein

Für Schäden, die Velofahrerinnen und Velofahrer verursachen, kommt künftig die Privathaftpflichtversicherung auf – sofern der Lenker eine solche abgeschlossen hat. Die meisten Versicherer schliessen diese neue Velo-Deckung ohne Zusatzaufwand für die Kunden ein – so auch die Mobiliar. Wer noch keine Privathaftpflichtversicherung hat, sollte einen Abschluss unbedingt prüfen: Sie hilft, wenn man jemandem Schaden zufügt, zum Beispiel bei einer Delle am ausgeliehenen Auto, bei einem Sprung im Lavabo der Mietwohnung oder wenn man aus Versehen jemanden verletzt.

Kein separater Einschluss nötig

Wer eine Privathaftpflichtversicherung bei der Mobiliar hat, geniesst künftig ohne Prämienzuschlag Versicherungsschutz für die Velohaftpflicht; unabhängig davon, wie viele Fahrräder zum Haushalt gehören. Wer noch eine Vignette 2011 am Velo hat, bleibt bis am 31. Mai 2012 darüber versichert, danach übernimmt die Privathaftpflicht – weder ein Anruf noch ein separater Einschluss sind nötig.

Vorsicht bei E-Bikes

Die Vignettenpflicht wird auch für E-Bikes mit einer Tretunterstützung bis 25 km/h abgeschafft. Aber Vorsicht: Für schnellere E-Bikes mit einer gelben Nummer wird die obligatorische Haftpflicht beibehalten.

Gerne beantworte ich Ihre Fragen:

Sie erreichen mich unter
Telefon 052 320 90 50
oder via E-Mail auf
stefan.malara@mobi.ch.



Stefan Malara
Agenturleiter
Versicherungsfachmann
mit eidg. Fachausweis



Aus dem Gemeindehaus

Gemeindeversammlung vom 28. November

Der Gemeinderat und die reformierte Kirchenpflege legen am Montag, 28. November, den Voranschlag 2012 den Stimmberechtigten zur Stellungnahme vor. Ebenfalls traktandiert ist der Verkauf von Bauland an die Stiftung Steinegg sowie der private Gestaltungsplan Wiesenthal. Betreffend den Details verweisen wir auf die Ausführungen in der Gemeindeversammlungsbrochure, die in alle Haushaltungen verteilt worden ist.

Gastwirtschaftspatent für Restaurant Wisent

Der Gemeinderat hat das Patent zur Führung der Gastwirtschaft Restaurant Wisent, Angelo De Crescenzo, wohnhaft in Wiesendangen, erteilt.

Gastspielbewilligung DAS ZELT

DAS ZELT Productions AG hat das Gesuch für das Gastspiel 2012 eingereicht. Nachdem das diesjährige Gastspiel ohne grössere Schwierigkeiten stattgefunden hat, erteilt der Gemeinderat die Bewilligung für den Spielbetrieb vom 25. September bis 6. Oktober 2012 wiederum auf der Parzelle an der Alten Frauenfelderstrasse.

Sanierung Strassenabschluss Mühle- und Weidstrasse

Der Gemeinderat beauftragt die Firma Brossi AG mit der Sanierung der Strassenabschlüsse im Bereich Mühle- bis Weidstrasse auf einer Länge von 215 m. Die Auftragssumme beträgt 46'600 Franken. Die heutigen Randsteine sind an verschiedenen Stellen ausgebrochen und liegen lose. Der Zementmörtel fehlt, somit ist kein Steinerguss mehr möglich. Die Randsteine müssen ersetzt werden.

Definitiver Beitrag Sporthalle

Der Zürcher Kantonalverband für Sport hat den Beitrag für den Neubau der Sporthalle Sagi festgelegt und der Gemeinde 245'000 Franken aus dem Kantonalen Sportfond überwiesen.

Beitrag für Fusion

Das Gemeindeamt des Kantons Zürich hat einen Betrag von insgesamt 85'000 Franken an die Projektkosten für die Fusionsverhandlungen mit der Gemeinde Bertschikon zugesichert. Dieser Staatsbeitrag wird je zur Hälfte jeder Gemeinde überwiesen. Zusätzlich stellt das Gemeindeamt mit Roland Wetli einen Juristen als Berater in der Fusionsarbeitsgruppe zur Verfügung.

Arbeitsvergebung Kanalisation Menzengrüt

Für die Kanalsanierungsarbeiten in Menzengrüt hat der Gemeinderat die Tiefbauarbeiten der Firma Schneider und Steinemann, Islikon, im Betrag von 156'500 Franken erteilt. Zur Offertstellung eingeladen wurden drei Unternehmungen.

Zum Jahresende

Die Gemeinderatsmitglieder und das Gemeindepersonal danken für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit und wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern ruhige, besinnliche Festtage und ein gutes, gefreutes 2012.

Tiefgaragenplätze zu vermieten

2 Parkplätze in geschlossener Tiefgarage bei Liegenschaft Schulstrasse 32 (Sennhütte).

Miete ab sofort möglich – Monatspreis 135 Franken.

Interessenten melden sich bei Liegenschaftsverwalter J. Rechsteiner unter 052 320 92 29.

Der Gemeinderat

Neu: Kulturforum Wiesendangen

Der Gemeinderat setzt als unterstützendes Gremium ein Kulturforum unter der Leitung von Georg Pfister ein. Das Kulturforum bewahrt, unterstützt und fördert ausgewogen im Interesse der ganzen Gemeinde die kulturellen Bestrebungen in den Bereichen Bildende Kunst, Literatur, Musik, Theater, Brauchtum, Jugend- und Erwachsenenbildung.

Wieso ein Kulturforum?

In einer Aussprache der kulturinteressierten Vereine im Januar 2011 wurde eine Projektgruppe eingesetzt – mit dem

Auftrag, einen möglichen Handlungsbedarf für eine Kulturkommission zu prüfen. Verschiedene Vereinsvertreter haben Grundsatzdiskussionen geführt und sich über Regelungen in anderen Gemeinden erkundigt. Allen Beteiligten war klar, dass nicht eine Kulturkommission geschaffen werden soll, die fremde Kultur mit öffentlichen Geldern einkauft. Folgende Aufgaben des Kulturforums wurden vom Gemeinderat festgelegt:

- Das Kulturforum unterstützt in erster Linie die gemeindeeigenen engagier-

ten Kulturträger wie Vereine, Organisationen, Kommissionen und Private bei ihren aussergewöhnlichen und anspruchsvolleren Aktivitäten.

- Es koordiniert die verschiedenen Angebote und sorgt für die gegenseitige Information. Es führt jährlich eine Informations- und Ausspracherunde mit allen interessierten kulturell tätigen Vereinen und Organisationen durch.
- Es bewertet die kulturellen Anliegen und stellt Anträge betreffend finanzieller und infrastruktureller Hilfe an den Gemeinderat (basierend auf den

- Richtlinien zur Unterstützung der Vereine).
- Es kann langfristig gemeinsame grössere Projekte lokaler Kulturträger planen und dafür temporäre Arbeitsgruppen bilden.

- Es kann fehlende Kulturangebote in der Gemeinde mit Engagements von auswärtigen Kulturschaffenden ergänzen.
- Es berät den Gemeinderat in allgemeinen kulturellen Fragen. Es weist auf

einseitige und negative Entwicklungen hin und kann Änderungsanträge an den Gemeinderat stellen.

Mitglieder des Kulturforums sind mit den entsprechenden Ausrichtungen:

- Georg Pfister, Präsident
- Ernest Hiltenbrand, Bildende Kunst
- Julian Ledergerber, Instrumentalmusik und Jugend
- Rosmarie Hofmann, Theater
- Monika Müller, Literatur
- Jürg Stutz, Brauchtum (provisorisch)
- Kurt Roth, Gemeindepräsident
- Hans-Peter Höhener, Gemeindevorschreiber

Das Kulturforum wird die kulturinteressierten Vereine und Organisationen anlässlich der Vereinskonzferenz am 18. Januar 2012 informieren. Die ordentlichen Sitzungen des Kulturforums finden am Ende eines Quartals statt. Allfällige Beitragsgesuche sind rechtzeitig in der Gemeindeverwaltung einzureichen.



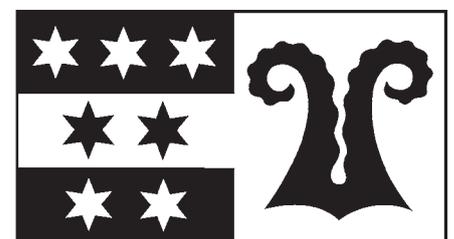
Aktuelles zum Fusionsablauf

In den letzten Monaten hat die Projektgruppe Vorarbeiten für die Gemeindefusion geleistet. Dabei wurden die einzelnen Arbeitsschritte bis zum 1. Januar 2014 und die Aufgaben der Arbeitsgruppen festgelegt.

Das dem Kanton eingereichte Beitragsgesuch für die Projektunterstützung wurde positiv beantwortet. Weil die Gemeindefusion Bertschikon-Wiesendangen als Pilotprojekt eingestuft wird, unterstützt der Kanton die Gemeinden mit einem speziellen Beitrag. Zudem kann die Projektgruppe auf die Unterstützung eines Mitarbeiters des Gemeindeamtes zählen. Damit ist der Informationsaustausch mit dem Kanton sichergestellt und das Fachwissen des Gemeindeamtes kann optimal genutzt werden.

Die Projektgruppe hat verschiedene Arbeitsgruppen eingesetzt. In diesen sind Gemeinderäte und Angestellte der Verwaltung vertreten. Folgende Themenkreise werden bearbeitet:

- Gemeindefinanzen und Gemeindeliegenschaften (Entwicklung Steuerfuss, Anpassung der Finanzhaushalte und Bewirtschaftung der Gemeindeliegenschaften)
- Kommunikation und die mit der Fusion verbundenen Emotionen (Fusionslogo, Information Bevölkerung und Organisationen, Medienarbeit und Bewirtschaftung einer speziellen Website für den Fusionsprozess)
- Raumentwicklung (Vergleich der Bau- und Zonenordnungen der beiden Gemeinden)



GEMEINDEFUSION
BERTSCHIKON – WIESENDANGEN

- Infrastrukturen (Zustand der Infrastrukturen, Auswirkungen der Fusion auf die Abwasserentsorgung und Wasserversorgung)
- Soziales, Gesundheit, Alter (Folgen der Gemeindefusion auf bestehende Organisationsstrukturen wie Krankenhäuser und Pflegeheime, Spitex usw.)
- Verwaltung (Einbindung der Verwaltungsangestellten in das Fusionsprojekt)

Die Resultate der Arbeitsgruppen fließen in den Vereinigungsvertrag ein. Kon-

krete Umsetzungsschritte können erst in Angriff genommen werden, wenn der Vereinigungsvertrag im Herbst 2012 von den Stimmberechtigten beider Gemeinden genehmigt ist.

Ab 2012 können die Bevölkerung sowie interessierte Organisationen an Informations- und Diskussionsveranstaltungen ihre Anliegen in das Fusionsprojekt einbringen. Die Projektgruppe freut sich

bereits heute auf aufschlussreiche Gespräche.

Geburtstage

91 Jahre

25. Januar: Elsa Bänninger-Frei, Hauptstr. 7, Attikon

90 Jahre

26. November: Dora Hunziker-Arisi, Alterszentrum im Geeren, Seuzach

16. Dezember: Nelly Faust, Schauenbergstr. 33, Wiesendangen

89 Jahre

30. November: Emma Schumacher-Kindhauser, Alterszentrum im Geeren, Seuzach

88 Jahre

11. Januar: Frida Keller-Brüngger, Alterszentrum im Geeren, Seuzach

28. Januar: Laura Uehlinger-Weber, Lüssweg 15, Wiesendangen

87 Jahre

7. Dezember: Marie Jenzer-Schreiber, Schlosstr. 6, Wiesendangen

25. Januar: Armin Hofer-Bollinger, Fulauerstr. 1, Wiesendangen

86 Jahre

23. Dezember: Klara Mäder-Müller, Schulstr. 10, Wiesendangen

85 Jahre

27. November: Alice Philipona-Perrey, Leingrüeblerstr. 12, Wiesendangen

80 Jahre

5. Dezember: Heinz Gehrig-Helfenstein, Spycherweg 10, Wiesendangen

20. Dezember: Nelly Pfoster-Stolz, Breitackerstr. 23, Wiesendangen

15. Januar: Waldtraut Faust-Meyer, Schauenbergstr. 33, Wiesendangen

27. Januar: Edith Furrer, Lüssweg 15, Wiesendangen

28. Januar: Lotte Hofer-Bollinger, Fulauerstr. 1, Wiesendangen

Goldene Hochzeit

16. Dezember: Maria und Jakob Ruf-de Luca, Steinackerstr. 9, Wiesendangen

18. Dezember: Frieda und Adolf Unger-Schulter, Hinterdorfstr. 12a, Wiesendangen

Diamantene Hochzeit

15. Dezember: Lotte und Armin Hofer-Bollinger, Fulauerstr. 1, Wiesendangen

Eiserne Hochzeit

25. November: Klara und Alfred Portmann-Anderhub, Alterszentrum im Geeren, Seuzach

Todesfälle

19. September: Geert Krist, geb. 1940, von Holland, wohnhaft gewesen in Wiesendangen, mit Aufenthalt in Seuzach

20. September: Emmanouil Katsikadelis, geb. 1929, von Pfungen, wohnhaft gewesen in Wiesendangen

29. September: Emil Peter-Fürst, geb. 1925, von Wiesendangen, wohnhaft gewesen in Wiesendangen

20. Oktober: Walter Gysel, geb. 1937, von Winterthur und Wilchingen SH, wohnhaft gewesen in Wiesendangen

27. Oktober: Heinrich Peter-Morf, geb. 1911, von Wiesendangen, wohnhaft gewesen in Wiesendangen

31. Oktober: Henri Edmond Burger, geb. 1934, von Wiesendangen und Schwendi BE, wohnhaft gewesen in Wiesendangen, mit Aufenthalt in Seuzach

2. November: Brigitta Fritschi, geb. 1956, von Güttingen TG, wohnhaft gewesen in Attikon



purpur

Schenken & Wohnen

Schulstrasse 11
8542 Wiesendangen
052 337 22 72
www.purpur-wiesendangen.ch

★ STERNSTUNDEN ★

★ FREUEN SIE SICH AUF WUNDERSCHÖNES
ZUM VERSCHENKEN UND SELBSTBEHALTEN ★

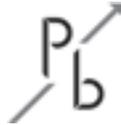
GSCHÄNKLI-SONNTAG:
11. Dezember von 10.00 bis 17.00 Uhr
GRATIS Glühwein und Punsch

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag - Freitag 09.00-11.30 u. 14.00-18.00

Samstag 10.00-14.00



- ▼ Nachhilfestunden
- ▼ Prüfungsvorbereitung
- peduzzi
- beratungen
- wiesendangen
- ▼ Bewerbungstraining
- ▼ Korrekturlesen

Isabella Peduzzi Kläger

079 - 410 29 50

pb@peduzzi-beratungen.ch

www.peduzzi-beratungen.ch



TMT TREUHAND M. TSCHOFENIG

Administration • Buchhaltung • Steuererklärung • Beratung

Marion Tschofenig

Wiesendangerstrasse 146 • 8404 Stadel (Winterthur)
Telefon 052 338 25 50 • Telefax 052 338 25 54

ziroli optik

Ihr Fachgeschäft für
Brillen und Kontaktlinsen

Varilux Spezialist

Inh. Yvonne Estermann Telefon 052 337 37 60
Dorfstrasse 44, 8542 Wiesendangen Fax 052 337 42 80

Damensalon T. Wenger

Stationsstrasse 3
8542 Wiesendangen

Telefon 052 337 06 20

Landi

EULACHTAL
Genossenschaft

**LANDI in Wiesendangen
AGROLA Tankstelle**

Dorfstrasse 50
8542 Wiesendangen
Telefon 052 337 11 24

Volg Wiesendangen
Dorfstrasse 50
8542 Wiesendangen
Telefon 052 337 11 30

**LANDI in Rätterschen
AGROLA Tankstelle**

St. Gallerstrasse 64
8352 Rätterschen
Telefon 052 363 10 22

**LANDI in Hagenbuch
AGROLA Tankstelle**

Dorfstrasse 18
8523 Hagenbuch
Telefon 052 364 33 11

**Ettenhausen
Agrola Tankstelle**

Elggerstrasse 5
8356 Ettenhausen TG

Volg Hagenbuch

Dorfstrasse 9
8523 Hagenbuch
Telefon 052 364 21 79

www.landieulachtal.ch



Für kalte Tage

Lueg zersch i dr LANDI...

DAUERPREIS
10.90

**Schnee-
schieber**
Schwarz.
11456



DAUERPREIS
46.-

**Schnee-
schaufel**
Mit Stiel,
orange. 11436



DAUERPREIS
8.95
15 kg

**Cheminéeholz
CALDO**

Brennwert ca. 4,2 kWh/kg.

78006 Buche, 15 kg 8.95
78005 Anfeuerholz, Fichte/Tanne, 10 kg 8.30



Mir sind Wisi

Im vorletzten Wisidanger haben wir bereits kurz die Idee von «Mir sind Wisi» vorgestellt, ohne jedoch detailliert auf das Projekt einzugehen. Nun schien uns die Chilbi als der geeignete Zeitpunkt und Anlass, um die kleinen und grossen Besucher zu erreichen und unsere Kampagne «Mir sind Wisi» zu präsentieren. So haben wir am Chilbiwochenende mit dem Ballonflugwettbewerb gestartet und mittels bedruckten Ballonen, T-Shirts sowie Aufklebern auch das Logo zum ersten Mal vorgestellt. Trotz anfänglichem Wetterpech war es für uns Teilnehmende ein toller Anlass, an dem wir viele interessante Gespräche führen konnten und so manches Kinderherz schlug höher, als es einen Ballon entgegennehmen durfte. Dieser Kick-Off hat unsere Idee wortwörtlich in die Luft getragen. Mehrere hundert «Mir sind Wisi»-Ballone verzierten den Himmel. Nun möchten wir über die Entstehung und den Zweck unserer Kampagne genauer orientieren. Die Idee ist im Rahmen einer Sitzung der Arbeitsgruppe Prävention entstanden, die sich zum einen aus Mitgliedern von Sportvereinen, des Elternrats, Jugendtreffs, der Spitex und zum anderen aus Vertretern der beiden Kirchgemeinden, der Suchtpräventionsstelle Winterthur sowie der Schul- und Politischen Gemeinde zusammensetzt. Jeder Wiesendanger ist ein wertvoller Teil dieses Dorfes und trägt dazu bei, dass es hier lebenswert ist und bleibt. Von diesem Gedanken ausgehend, will die Suchtpräventionsgruppe alle Bewohner sensibilisieren, zu einem korrekten und positiv gelebten Miteinander beizutragen.

Nachdem die immer wieder kehrende Problematik des Alkoholkonsums, Vandalismus und Litterings sowie aber auch der fehlenden Bereitschaft zum Hinsehen und aktiv werden besprochen worden ist, hat sich die Arbeitsgruppe, unter Anregung der Suchtpräventionsstelle Winterthur, darauf geeinigt, ein Konzept zu erarbeiten, das den gesellschaftlichen Herausforderungen und Schwierigkeiten, die in der Gemeinde wahrgenommen werden, auf positive Weise und nicht nur mit «Mahnfinger», Drohungen und Belehrungen entgegentritt. Es sollen insbesondere die Werte und Vorzüge unseres Dorfes und das Zusammenleben wieder bewusster hervorgehoben werden. Daher ist aus dem Kreis der Arbeitsgruppe eine Spurguppe gewählt worden, die das Konzept erstellen und die folgende Punkte umsetzen soll:

- Sich bewusst machen, was Wiesendangen alles zu bieten hat und es auch zeigen.
- Die Identifikation mit unserem Dorf stärken und so ein gesundes Selbstbewusstsein für Wiesendangen entwickeln.
- Toleranz und Respekt gegenüber den Mitbewohnern fördern.
- Demografische Brücke schlagen: Das Zusammenleben aller Generationen fördern.
- Sorgfältiger Umgang mit den Mitmenschen, der Umwelt und der Natur.
- Mut zum Hinsehen und miteinander reden.
- Lebensqualität erhalten oder gar steigern.



Es wird beabsichtigt, viele kleinere Anlässe – das heisst pro Monat mindestens ein kleineres und pro Jahr in der Regel ein grösseres Projekt – zu planen. Vor allem durch die Regelmässigkeit und dauernde Präsenz des Logos und der Idee sollen die Vorgaben erreicht und «Mir sind Wisi» ein Teil des Alltags in Wiesendangen werden. Dabei fungiert die Spurguppe als Zentral- und Koordinationsstelle, welche die Ideen von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe entgegennimmt und die Einwohner über die geplanten Aktivitäten jeweils informiert. Es wäre schön, wir könnten mit der Zeit auch Anregungen und Ideen der Wiesendanger Bevölkerung aufnehmen und bei der Verwirklichung der Vorschläge helfend oder beratend beistehen. So wären wir dem Ziel einen grossen Schritt näher und könnten die Idee von «Mir sind Wisi» gemeinsam leben und verwirklichen.

*Die Spurguppe «Mir sind Wisi»
Daniela Leuzinger*



Sonnenberg Schulstrasse 46
8352 Elsau 8542 Wiesendangen
Tel. 052 363 21 21 Fax 052 363 27 27

heinz-hofmann@bluewin.ch

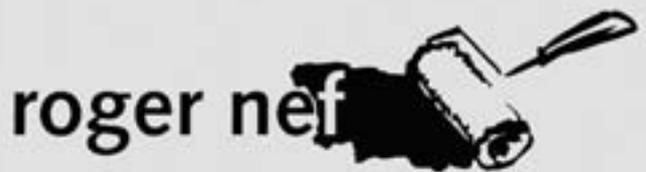
**Unser Tätigkeitsgebiet ist Haustechnik:
Sanitär und Heizung**

- Badumbauten
- Neubauten EFH + MFH
- Heizungssanierungen / Alternativenergien (Pellets, Wärmepumpen und Solar)
- Verkauf von Haushaltgeräten

Unsere Spezialitäten:

- Gratisberatung bei Heizungssanierungen
- komplette Organisation bei Umbauten + Sanierungen
- speditiver Reparaturservice (Anruf genügt)
- Lehrlingsausbildung für kompetenten Nachwuchs

NEU:
FILIALE IN WIESENDANGEN AB 2011



roger nef
Malergeschäft GmbH

www.maler-nef.ch

Kehlhofstrasse 29
Fon 079 605 95 71

8542 Wiesendangen
maler_nef@bluewin.ch

B. Theiler Gartenbau GmbH



- * Gartenbau
- * Beratung
- * Unterhalt



Natel 079 672 22 72

www.gartenbau-theiler.ch



Ristorante-Pizzeria Costa d'Amalfi by Wisent

Nach 15 Jahren Erfahrung mit dem Taxipizza bekamen wir die Chance mit der Übernahme des Restaurant **Wisent**, einer unserer Leidenschaft Sie zu bedienen und unser Angebot mit feinsten italienischen Spezialitäten zu bereichern.

Wir bieten nebst einer grossen Auswahl an Pizzen auch Pasta, Fisch oder ein gutes Stück Fleisch nach italienischer Art zubereitet.

Die Familie De Crescenzo empfängt Sie herzlichst im Restaurant **Wisent**, bei einer Spezialität des Hauses und einem guten Glas Wein.

Ristorante-Pizzeria Costa d'Amalfi by Wisent
Dorfstrasse 50 - 8542 Wiesendangen
Tel. 052-232 44 00 - 052 337 26 11

Im Gedenken an Heinrich Peter-Morf

Lieber Heiri

An einer meiner ersten Schulgemeindeversammlungen als junger Präsident wurdest Du mir als «Grand Seigneur» der Schule Wiesendangen vorgestellt. Ich erfuhr, dass Du von 1950 bis 1970 Präsident der Schulpflege warst. Wahrlich eine lange Zeit.

Du hast unsere Gemeindeversammlungen regelmässig besucht, obwohl Du damals schon über 90 Jahre alt warst. Und jedes Mal haben wir über dies und das geredet, manchmal hast Du ein paar Anekdoten oder Begebenheiten von früher erzählt; es war immer sehr interessant, mit Dir zu plaudern. Irgendwann hast Du mir dann das «Du» angeboten, das war eine grosse Ehre für mich.

Vieles, was wir heute noch an der Schule kennen, stammt aus Deiner Zeit. So wurde 1957 das neue Oberstufenschulhaus eingeweiht, in diesem Gebäude unterrichten wir unsere Oberstufenschü-

ler immer noch. Die knapp 1 Million Franken, die das Schulhaus gekostet hat, waren bis zu diesem Zeitpunkt der grösste Betrag, der je für ein öffentliches Bauwerk in Wiesendangen ausgegeben wurde. 1959 wurde die Oberstufe neu strukturiert, es gab nun eine Real- und eine Oberschule für das siebte und achte Schuljahr. 1968 brauchte man wieder mehr Platz und das Schulhaus «Gässli» wurde für die Primarschule gebaut. Das «Gässli» gilt auch heute noch als wichtiges architektonisches Zeugnis der sechziger Jahre. Neben dem Schulhaus gibt es das Hallenbad «Gässli», ebenfalls heute noch in Betrieb, wenn auch aufwändig renoviert. Soweit ich weiss, mussten damals die Lehrer auf Geheiss der Schulpflege einen Schwimmkurs im neuen Hallenbad absolvieren. Denn nicht alle konnten zu dieser Zeit schwimmen. Heute kennen wir an der Schule alle möglichen Arten von «Süchten», vom Computerspiel bis hin zum Kiffen.

In den sechziger Jahren gab es das auch, damals kämpfte man gegen die «Schlecksucht». Zusammen mit den lokalen Läden hat die Schulpflege versucht, diese «Sucht» einzudämmen. Scheinbar mit Erfolg, denn heute ist das kein Thema mehr.

1960 waren 343 Schülerinnen und Schüler an der Schule in Wiesendangen, 2011 haben wir beinahe 600, mit Bertschikon werden es um die 700 Schülerinnen und Schüler sein. Die Zeiten haben sich geändert, einiges zum Guten, einiges zum Schlechten. Aber eines ist gleich geblieben, es sind immer die Menschen, ihr Engagement und ihre Leidenschaft, die etwas Positives bewirken. Und davon hattest Du ja wahrlich genug. In diesem Sinne bin ich sehr dankbar, Dich gekannt und von Dir profitiert zu haben. Machs gut.

Ueli Christen

Präsident Schulpflege Wiesendangen

Heinrich Peter-Morf (1911–2011)

Im Wiesenthal, auf dem Bauernhof seiner Eltern, wurde Heinrich Peter 1911 geboren. Am Dorfleben beteiligte er sich aktiv. Zuerst war er im Turnverein, sang im Gemischten Chor mit und amtierte im Samariterverein als Kassier und später lange Zeit als Präsident.

«Die Ämter sind wie ein bisschen Ferien oder eine Art Freizeitvergnügen», sagte er einmal. Von 1942 bis 1954 war er Kirchenpfleger. Noch während des Krieges setzte er sich für die Anschaffung einer Kirchenorgel ein. Durch seine Initiative wechselte auch das alte Pfarrhaus von der Zivil- wieder zur Kirchgemeinde. Er half, in Wiesendangen eine gemeindeeigene Krankenkasse aufzubauen. 35 Jahre lang war er deren Präsident. 1950 wurde Heinrich Peter zum Schulpräsidenten gewählt. Sein Leitspruch für diese Tätigkeit, die er bis 1970 ausübte, war: «Zuerst die Schüler, dann die Lehrer und erst zuletzt die Liegenschaften und die Politik.» Eine grosse Bereicherung war in all den Jahren das Singen im Männerchor, dem er 1946 beitrug. Das Singen, die Kameradschaft und die Fröhlichkeit waren für ihn bis ins hohe Alter ein Lebenselixier, im Alter von 97 Jahren war er letztmals an einer Probe.

Hundert Jahre lebte Heinrich Peter im Wiesenthal und durfte, zwei Tage nach seinem 100. Geburtstag, auch zu Hause sterben.





THORO PLATTENHANDEL

Roland Wey

Gewerbestr. 2 8363 Bichelsee Tel. 071 971 17 67
Sennhüttenstr. 14 8542 Wiesendangen Nat. 079 433 72 03
www.thoro-plattenhandel.ch Fax 071 971 32 90

Öffnungszeiten Plättliausstellung Bichelsee:

Mo - Do 08.00 - 11.45 Uhr | 13.30 - 18.00 Uhr **Direktverkauf und**
Fr 08.00 - 11.45 Uhr | 13.30 - 17.00 Uhr **Verlegen von**
Sa 09.00 - 12.30 Uhr **keramischen Wand-
und Bodenplatten**

Müller Partner GmbH Malergeschäft 8404 Winterthur

Fon 052 242 02 42
Fax 052 335 31 32
info@farbpalette.ch

schwungvoll · wirkungsvoll

malt · spritzt · tapeziert · verputzt · renoviert

bodenbeläge · gerüstungen · hebebühne bis 18m

gab - mu20 - wisi - 11-2010



SAGI Bertschikon „Einzigartig in der Region“

Romantische „Weiherstube“
Hauseigene Quelle und Bruggli im Restaurant
„Winzerstube“ mit Blick auf Wiesendanger Rebberg
Gartenterrasse & SAGI-Weiher mit Wasserrad
„Pavillon“ wettersicher und windgeschützt
Grosser Kinderspielplatz und Parkplatz

Speiserestaurant SAGI www.sagi.li

8543 Bertschikon Tel. 052 337 23 19
Familie Hilde & Fredy Keller-Teuscher
Ruhetag: Samstag
Sonntag: durchgehend warme Küche



Keine Geschenkidee?

Weihnachten steht schon bald vor der Tür. Wie jedes Jahr suchen wir nach persönlichen Geschenken für unsere Lieben. Wie wärs mit einem Verwöhn-gutschein von Jamena Nails & Permanent Make up?



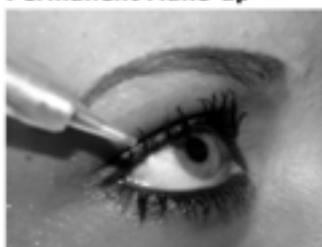
Zeichnen, verzieren, schleifen und neue Materialien entdecken, das war von klein auf meine Passion. Meine Lehre als Innendekorateurin schloss ich 1996 mit Erfolg ab und arbeitete danach ein paar Jahre auf diesem Beruf. Der Wunsch nach etwas neuem wurde jedoch immer grösser. Durch eine Bekannte, welche ihr Permanent Make up Studio aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste, bekam ich die Chance in diesen Bereich einzusteigen. Meine Ausbildung zur Pigmentierererin absolvierte ich 2005 bei New Trend Cosmetics in Biel. 2007 erweiterte ich mein Angebot und machte eine Ausbildung zur Nailstylistin. Durch ständige Weiterbildung versuche ich meinen Kunden steht's das neuste und beste anzubieten. Und so ist es nun, wie es begonnen hat: Zeichnen, verzieren, formen und schleifen... Ich freue mich auf die Zukunft und auf viele neue Impulse und Herausforderungen! Habe ich Ihr Interesse geweckt?

Das ganze Angebot, sowie viele weitere Bilder finden Sie auf meiner Homepage unter www.jamena.ch

Nagelbeissertherapie



Permanent Make-up



Acryl & Gel Nails



Hand & Fuss SPA



Jamena
Daniela Nomikos-Ulrich
Birchstrasse 6
8542 Wiesendangen
Tel. 078 893 22 86
info@jamena.ch

Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule



Die Stimmberechtigten des Kantons Zürich haben am 4. September 2011 der Aufhebung des Gesetzes zur hauswirtschaftlichen Fortbildung knapp zugestimmt. Das neue Gesetz tritt bereits per 1. Januar 2012 in Kraft. Das heisst, dass zu diesem Zeitpunkt die kantonale Subventionierung der Fortbildungskurse wegfällt und die Gemeinden bei Bedarf eigene Lösungen dazu suchen müssen. Die Schule Wiesendangen bietet seit vielen Jahren diese Kurse erfolgreich an. Als

Primarschule musste Bertschikon diese Kurse nicht anbieten, das Kursprogramm der Sekundarschule Rickenbach wurde daher auch auf dem Gemeindegebiet Bertschikon verteilt. Die Schulpflege Wiesendangen hat nun entschieden, diese Kurse weiterhin anzubieten. Es wird nun geklärt, wie gross das Bedürfnis in den Gemeinden Wiesendangen und Bertschikon ist und wie die zukünftige Fortführung der Kurse gestaltet werden könnte. Die laufenden Kurse

über das Jahresende hinaus werden selbstverständlich weitergeführt. Das Semesterprogramm für das erste Halbjahr 2012 ist bereits sichergestellt und wird wie gewohnt pünktlich zur Anmeldung erscheinen.

Ein Instrument spielen?



Hat Ihr Kind Lust, ein Instrument zu erlernen? Die Jugendmusikschule Winterthur-Land bietet Unterricht in beinahe jedem Instrument an. Beliebt ist auch ein Orientierungssemester. Es dient dem Kennenlernen verschiedener Musikinstrumente.

Die Anmeldungen für das 2. Semester sind in vollem Gang. Letzter Termin für

Anmeldungen respektive Abmeldungen ist der 30. November. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.jugendmusikschule.ch. Bei Fragen stehen Ihnen die Jugendmusikschule Winterthur-Land (052 213 24 44) oder die Ortsvertretung Wiesendangen (052 320 60 73) gerne zur Verfügung.



*Wir wünschen frohe Festtage
und ein erfolgreiches neues Jahr*



KIDS • CORNER

Englisch für Kinder ab der 1. Klasse
!NEU! Anfängerkurse für Erwachsene vormittags!

- ⇒ Faire Preise
- ⇒ Angenehme Schulumgebung
- ⇒ Einzellektionen möglich
- ⇒ Lehrmittel Cambridge und Oxford

Cornelia Signer, Ländlistr. 1, 8542 Wiesendangen
cmsigner@bluewin.ch / Tel: 052 338 20 65

frauenfelder

LEBE DEINE FARBEN

*Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches neues Jahr*

- Malen • Mineralputze • Spritzarbeiten • Lamine
- Fassadenrenovation • Teppiche • Gerüstarbeiten

Leingrüeblerstr. 10 8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 32 61 Natel 079 465 54 12

Hundefutter & Barf-Shop

Getreide- u. glutenfreie, sowie
naturnahe Trockenfutter; auch für
Allergiker geeignet!



Tiefgekühltes CH-Frischfleisch für
B.A.R.F. !

Futter24 - Wiswandstr. 4 - Wiesendangen - 079 738 5000
www.futter24.ch

Tier-Heilpraxis

Natürliche, ganzheitliche & energetische
Therapie (Homöopathie, Bachblüten,
Schüssler Salze, Shiatsu etc.) sowie
kinesologische Resonanz-Analysen.

Marika Morf

Wiswandstr. 4 • Wiesendangen
079 533 5000 • www.tier-heilpraxis.ch



Hair corner

Marielle Rech
Dorfstr. 36
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 10 27

Wir belohnen Ihre Treue.

Treue ist ein wertvolles
Gut und alles andere als
eine haarige Sache.

Bei Ihrem 11. Besuch
belohnen wir Sie mit
20% Rabatt.

Auf Ihren Besuch freuen
sich: Marielle und
Melanie.

Hafner Montagen

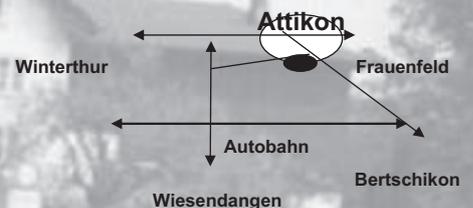
Lichtschachtabdeckungen
Storen • Rollläden • Beschattung
Verkauf • Montage • Reparatur • Service
Insektenschutz • Plissee • Innenlamellen • Innenrollos

Markus Hafner
Im Felix 26 Tel. / Fax 052 338 37 90 / 91
8545 Rickenbach-Sulz Mobile 079 673 08 48

Besuchen Sie uns in Attikon

Verkauf ab Hof oder Lieferung von:

- 👍 Traubensaft
- 👍 Süssmost
- 👍 Obst
- 👍 Kartoffeln
- 👍 Freiland Eier



H. Bachmann - Hintereggstr. 7 - 8544 Attikon - Tel: 052 337 14 51
Mail: johnhenry.b@bluewin.ch - www.landwirtschaft.ch/bachmann-attikon

Advents- und Weihnachts-Feierlichkeiten



Sonntag, 27. November – 1. Advent

- 10.00 Uhr Gottesdienst in der ref. Kirche mit Predigt von Pfr. Michael Baumann. Taufe von Mattia Seiler. Mitwirkung: Andrea Schmutz, Querflöte
- 10.00 Uhr Familiengottesdienst zur HGU-Eröffnung in der kath. Kirche mit Dieter Müller und Felix Reutemann. Mitwirkung: Instrumentalgruppe. Anschliessend Chilekafi
- 10.30 Uhr Missionsbazar in der Wisenthalle, Mittagessen sowie Geschichtenecke für die Kinder
- 16.00 Uhr Adventskonzert mit dem Musikverein in der kath. Kirche

Mittwoch, 30. November

- 19.30 Uhr Ökumenische Adventsbesinnung in der kath. Kirche. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Tee und Guetzi

Sonntag, 4. Dezember – 2. Advent

- 10.00 Uhr Gottesdienst in der ref. Kirche mit Bobby Weggenmann, Diakon. Mitwirkung: Querflötenensemble FLAUTISSIMO
- 10.00 Uhr Sonntagsgottesdienst in der kath. Kirche mit Marcus Scholten und Werner Frey. Mitwirkung: Seniorenchor. Kinderhütendienst

Dienstag, 6. Dezember

- 19.30 Uhr Atempause – besinnliche Andacht für Frauen im Andachtsraum des reformierten Kirchgemeindehauses. Anschliessend Zusammensein mit Weihnachtspunsch und Weihnachts-guetzli

Donnerstag, 8. Dezember

- 6.00 Uhr Roratefeier in der kath. Kirche. Mitwirkung: Flötenensemble Schenkel. Anschliessend Frühstück

Samstag, 10. Dezember

- 19.30 Uhr Adventskonzert in der kath. Kirche mit dem Gemischten Chor Wiesendangen, dem Dinerter Chor, Gesangssolisten und einem Instrumentalensemble

Sonntag, 11. Dezember – 3. Advent,

- 10.00 Uhr Ökumenischer Adventsgottesdienst in der ref. Kirche. Gestaltung: Pfr. Michael Baumann und Marcus Scholten. Mitwirkung: cantus sanctus. Anschliessend Apéro
- 17.00 Uhr Adventskonzert in der kath. Kirche mit dem Gemischten Chor Wiesendangen, dem Dinerter Chor, Gesangssolisten und einem Instrumentalensemble

Dienstag, 13. Dezember

- 16.30 Uhr Ökumenische Chinderchile in der kath. Kirche. Öffnung des Adventsfenster und Apéro



Freitag, 16. Dezember

- 14.00 Uhr Senioren-Weihnachtsfeier mit Krippenspiel in der ref. Kirche. Anschliessend biblische Betrachtung mit musikalischer Umrahmung in der Wisenthalle

Sonntag, 18. Dezember – 4. Advent

- 10.00 Uhr Gottesdienst in der ref. Kirche mit Predigt von Pfr. Michael Baumann. Taufe von Sascha Voigtmann
- 10.00 Uhr Sonntagsgottesdienst in der kath. Kirche mit Dieter Müller und Werner Frey
- 17.00 Uhr Familienweihnacht mit Krippenspiel in der ref. Kirche, unter der Leitung vom Krippenspiel-Team. Mitwirkung: Kinder aus der Gemeinde

Montag, 19. Dezember

- 20.00 Uhr Buss- und Versöhnungsfeier in der kath. Kirche mit Marcus Scholten und Werner Frey

Samstag, 24. Dezember – Heiligabend

- 22.00 Uhr Christnachtfeier in der ref. Kirche mit Predigt von Pfr. Michael Baumann. Mitwirkung: Veronika Ehrensperger, Harfe
- 22.30 Uhr Christmette in der kath. Kirche mit Werner Frey. Mitwirkung: Harfenensemble Wittwer

Sonntag, 25. Dezember – Weihnachten

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der ref. Kirche mit Predigt von Pfarrerin Maria-Ines Salazar. Mitwirkung: Blockflötenensemble Schenkel
- 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der kath. Kirche mit Dieter Müller

Montag, 26. Dezember – Stefanstag

- 10.00 Uhr Gottesdienst zum Fest des Kirchenpatrons in der kath. Kirche mit Werner Frey

Samstag, 31. Dezember – Silvester

- 17.00 Uhr Gottesdienst zum Altjahrabend in der ref. Kirche mit Predigt von Pfr. Michael Baumann. Mitwirkung: Daniel Bolt, Saxophon
- 18.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresausklang in der kath. Kirche St. Josef, Sulz, mit Dieter Müller und Werner Frey

Sonntag, 1. Januar 2012 – Neujahr

- 10.00 Uhr Neujahrsgottesdienst in der ref. Kirche mit Predigt von Pfr. Michael Baumann
- 11.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresanfang in der kath. Kirche mit Dieter Müller und Werner Frey

Sonntag, 8. Januar 2012

- 10.00 Uhr Gottesdienst zum ersten Sonntag nach Epiphania in der ref. Kirche mit Pfarrerin Maria-Ines Salazar
- 10.00 Uhr Sternsinger-Familiengottesdienst in der kath. Kirche mit Michael Kolditz und Werner Frey. Anschliessend Neujahrspéro

Wir wünschen Gross und Klein eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und Gottes Segen im neuen Jahr!

Missionsbazar

Einstimmung auf den Advent am Sonntag, 27. November, 10.30 bis 16 Uhr in der Wisenthalle.

Fundgrube für Weihnachtsgeschenke und Alltägliches: Adventskränze, Bauernbrot und Zöpfe, Adventsschmuck, Weihnachtsguetzli, Hand- und Bastelarbeiten, hausgemachte Spezialitäten, Arbeiten der Stiftung Steinegg, Kunsthandwerk aus den Missionsgebieten

Kulinarisches aus Küche und Kaffeestube: Ab 11.30 Uhr Wienerli oder heisser Schinken mit Kartoffelsalat, Vermicelles, Torten und Kuchen, Eingeklemmte

Abwechslung für die Kinder: im Foyer Geschichtenecke mit Simone Scheier (12.00, 13.00, 13.30, 14.00 Uhr)

Wir sind auf Ihre Hilfe angewiesen, herzlichen Dank: Spenden von Backwaren aller Art und Bastel- und Handarbeiten, Entgegennahme in der Wisenthalle am Samstag, 26. November, 14.00 bis 16.00 Uhr, und Sonntag, 27. November, ab 9.00 Uhr.

Der Erlös des Bazars kommt verschiedenen Werken der Mission zu Gute. Wir heissen Gross und Klein herzlich willkommen!

Missionsarbeitskreis Wiesendangen

Projektchöre 2012



Wer hat Lust zum Singen, möchte sich aber nicht an einen Verein binden? Sie vielleicht? Dann sind Sie hier genau richtig.

Der Gemischte Chor Wiesendangen öffnet seine Proben für all diejenigen, die Freude haben, gemeinsam mit anderen Singbegeisterten in einem oder mehreren Projekten mitzusingen. Wir haben dazu ein Programm mit vier unterschiedlichen Schwerpunktthemen zusammengestellt.

Jedes Projekt möchten wir auch mit einem kleineren Auftritt abschliessen.

Eine Anmeldung ist nicht nötig und Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Zudem ist die Teilnahme unentgeltlich. Einzig für das Notenmaterial erlauben wir uns, 10 Franken je Projekt zu verrechnen.

Wir proben jeweils am Dienstag, 20.00 bis 21.45 Uhr, im Singsaal Wyberg, Wiesendangen.

Gospel

10. Januar

25. März

Internationale Volkslieder

3. April

12. Mai

im Juni

Vocal Jazz/Evergreens

3. Juli

23. September

Adventsmusik

9. Oktober

im Dezember

Januar bis März

Probenbeginn

Auftritt, katholische Kirche Wiesendangen

April bis Juni

Probenbeginn

Evtl. Auftritt am Chorkonzert des Bezirksgesangsvereins in Winterthur

Auftritt bei einem Abendständchen

Juli bis September

Probenbeginn

Auftritt im Berghof, Wiesendangen

Oktober bis Dezember

Probenbeginn

Auftritt in einem Gottesdienst

Bei Fragen besuchen Sie unsere Homepage www.chor-wiesendangen.ch. Wir freuen uns heute schon auf aufgestellte und neugierige Sängerinnen und Sänger!

Corina Gähwiler



Chilbi



ELPAG

sorgt für Spannung

8542 WIESENDANGEN DORFSTRASSE 57

Tel. 052/337 06 76 Fax 052/212 33 43

IHR PARTNER FÜR ELEKTROANLAGEN

www.eipag.ch

- Stark- und Schwachstrom
- Telekommunikation/ISDN
- EDV-Netzwerktechnik
- Gebäudetechnik
- EIB-Hausleitsysteme
- Schaltanlagenbau
- Elektroplanung
- 24-Std.-Service

die
massage

Livia Diem

medizinische Masseurin FA SRK

- Klassische Massage
- Manuelle Lymphdrainage
- Bindegewebsmassage
- Fussreflexzonenmassage
- Dorntherapie
- Breussmassage
- Heisse Rolle (Hydrotherapie)

EMR-ASCA-registriert, EGK-anerkannt

Viele Krankenkassen leisten aus der Zusatzversicherung einen Kostenbeitrag

Trottenstrasse 6, Wiesendangen
Telefon 052 320 94 95
Handy 078 894 14 13
livia@livia-diem.ch
livia-diem.ch



Musighuus

Roland Schmidt
Dorfstrasse 33
8542 Wiesendangen
052 337 38 03

www.musighuus.ch • musighuus@bluewin.ch

Verkauf - Ankauf - Vermietung

Klaviere, Flügel ■

Keyboards, Elektro-Pianos ■

Gitarren, Schlagzeuge ■

Kleininstrumente, diverses Zubehör ■

Occasionsinstrumente ■

Stimm- und Reparaturservice ■

Konzertstimmungen ■

Musikschule für elektronische Tasteninstrumente ■

Mitglied des Verbandes
Schweizer Klavierbauer und -stimmer «SVKS»
Mitglied Musikfachhandel Schweiz «suissemusic»

BLUMEN Magnolia

Regula
Herzog-Wiesendanger

	Mo	geschlossen
Dorfstrasse 38	Di - Fr	09.00 - 12.00
8542 Wiesendangen		14.00 - 18.30
Tel/Fax 052 337 34 49	Sa	08.00 - 15.00

Die beste Adresse für beste Adressen - vor Ort und weltweit.

Engel & Völkers Zürich Nord · Bülach · Wallisellen · Winterthur
Tel. +41 43 500 38 38 · zuerichnord@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/zuerichnord



ENGEL & VÖLKERS

Vielstimmiger Jubel im Advent

DINERTER
CHOR



Der Dinerter Chor und der Gemischte Chor Wiesendangen laden an den ersten beiden Wochenenden im Dezember zu festlichen Kirchenkonzerten ein.

In den beiden Chören ist man sich einig: Das Programm ist anspruchsvoll und muss hart erarbeitet werden. Der Lohn ist ungetrübter Genuss und zwar für Zuhörer und Mitwirkende. Erstere sind eingeladen, sich ganz auf den Jubel der Musik und die besondere Atmosphäre eines Kirchenkonzerts im Advent einzulassen. Letztere werden – wie schon oft in den vergangenen Jahren – darüber staunen, wie aus den vielen Puzzlestücken intensiver Proben ein beglückendes Ganzes entstanden ist. Rund 70 Mitwirkende werden unter Leitung des Dirigenten Georg Pfister ihren Beitrag zum Gelingen leisten. Mit dabei sind die Mitglieder des Wiesendanger Chors sowie des Dinerter Chors, einige Projektsänger, ein Instrumentalensemble und die Solisten Alexa Vogel (Sopran), Tamas Henter (Tenor), Matthias Arthur Ebner (Bass) und Regina Steinberger (Chorsolistin, Alt).

Das 30-minütige Hauptwerk bildet gleichzeitig den Abschluss der drei Aufführungen am 3. Dezember in der Kirche Dinhard sowie am 10. und 11. Dezember in der katholischen Kirche Wiesendangen. Es handelt sich um die lieblich eingängige und gleichzeitig strahlend festliche Pastoralmesse in F-Dur, die der österreichische Komponist Anton Diabelli (1781–1858) im Jahr 1830 schrieb. Zuvor werden fünf kürzere Werke vorgetragen, nämlich der Eingangschor «Seht die Herrlichkeit Gottes» aus dem «Messias» von Georg Friedrich Händel



(1685–1759), das Weihnachtsanthem «O seht, ich bring euch frohe Botschaft» von Henry Purcell (1659–1695), «Motetto Pastorum» von Michael Haydn (1737–1806), das französische Weihnachtslied «Quelle est cette odeur agréable?» (arr.: David Willcocks, 1919) sowie – als Instrumentalstück – das Allegro aus dem Weihnachtskonzert «Noël Allemand» von Michel Corrette (1707–1795).

Begonnen haben die Konzertvorbereitungen bereits im vergangenen März. Bis zu den Aufführungen werden es je rund 20 zweistündige Abendproben in Wiesendangen und Dinhard, ein gemeinsames Gesangswochenende auf Schloss Wartensee bei Rorschach sowie eine ganztägige Intensivprobe beider Chöre in Dinhard gewesen sein. Die durch die Zusammenarbeit entstandene Flexibilität zeigt sich auch darin, dass bei Bedarf Zusatzproben an einen oder anderen Ort besucht werden können. Wer sich trotzdem noch unsicher fühlt, übt unterwegs beim Autofahren mit der Übungs-CD.

Chorprojekte festigen den Kitt unter den Mitwirkenden. Eine besondere Qualität erhält dieses Gefühl der Zusammengehörigkeit am Anlass selber, wenn es sich mit der Stimmung gespannter Erwartung, mit der Freude am Musizieren und schliesslich mit der Genugtuung verbindet, dass das Konzert bei den Zuhörerinnen und Zuhörern gut ankommt. Die aufwändige Vorarbeit soll ja nicht Selbstzweck sein. Die Chöre wollen in den hektischen Tagen der Vorweihnachtszeit zur Besinnlichkeit einladen, mit schöner Musik Freude bereiten und Akzente im Kulturleben der Gemeinden setzen.

Daten der Adventskonzerte

Samstag, 3. Dezember, 19.30 Uhr, reformierte Kirche Dinhard

Samstag, 10. Dezember, 19.30 Uhr, und Sonntag, 11. Dezember, 17 Uhr, katholische Kirche Wiesendangen

Ruedi Elmer

Einweihung der Double-C-Ranch

Die Familie Feldmann durfte zum Abschluss der Umbauarbeiten auf dem Hof Rikenmann zirka 70 Personen den neuen privaten Western-Pferdebetrieb zeigen. In einer ersten Etappe wurden vier Bo-

xen, Waschplatz, WC und Weiden gebaut. In diesem Jahr kamen vier zusätzliche Boxen, eine Sattelkammer/Reiterstube und ein Sandplatz hinzu.



dietrich+wolf ag druckerei

Frauenfelderstrasse 21a
8404 Winterthur

Die Druckerei mit S-Bahn-Anschluss beim Bahnhof Oberwinterthur

Ihr leistungsfähiger Partner für alle Kopier- und Drucksachen.
Telefon 052 243 03 00 Fax 052 243 03 55 www.dietrich-wolf.ch



Helfen Sie uns, unseren Traum zu verwirklichen!
In Wiesendangen aufgewachsene junge Familie sucht ein Haus mit Umschwung zu kaufen in Wiesendangen und Umgebung. Gerne auch sanierungsbedürftig. Würden uns sehr über Ihren Anruf freuen:
Familie Hänsli, Wiesendangen, 052 558 68 68.

Senso-Estetico
Cosmetic and Nails

Senso-Estetico • Cosmetic and Nails • Nadine Zurfluh • Dorfstrasse 44 • 8542 Wiesendangen
Telefon 052 337 09 03 • nadine@senso-estetico.ch • www.senso-estetico.ch

Malen · Tapezieren · Verputzen · Dekoratives Malen

LANDOLTMALER

Ganz Ihr Stil

Landolt Maler AG, Sulzerpark, Postfach, 8404 Winterthur, Tel. 052 214 06 26, www.landolt-maler.ch

*taho -
Studio für Fusspflege*

- Klassische Fusspflege
- Hornhautentfernung
- Problemnägel
- Nagelprothetik
- Druckstellenentlastung

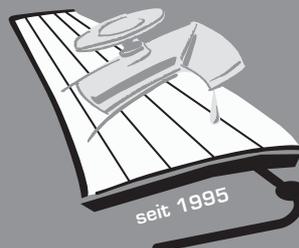
www.taho.ch

Tanja Hofmann
Spycherweg 1
8542 Wiesendangen

Dipl. Fusspflegerin
Termin nach Absprache
Tel. 052 535 98 96

Sanitär - Heizung
Reparaturen

- Umbau
- Renovation
- Reparatur-Service
- Boilerentkalkung
- Ablaufreinigung



Rolf Rutschmann AG
Seuzach / Ellikon a. d. Thur
Tel. 052 369 00 69
Fax 052 369 00 68
info@rutschmannag.ch

Ein Programm, zwei Konzerte, drei Vereine



Seit Ende August proben der Musikverein Wiesendangen und der Musikverein Rickenbach-Sulz gemeinsam für die Adventskonzerte. Unter der Leitung von Willy Rodel entsteht ein ansprechendes Programm mit unterschiedlichsten Rhythmen, südamerikanischem Flair und vorweihnächtlichen Klängen. Überzeugen Sie sich am besten selbst vom Ergebnis der gemeinsamen Probenarbeit.

Den zweiten Teil der Konzerte gestaltet jeweils der Musikverein Schlatt TG unter der Leitung von Roland Wernli. Unsere Musikkollegen aus Schlatt werden Sie mit dem speziellen Klang einer Brass-Band-Besetzung verwöhnen. Wie letztes Jahr kommen Sie in den Genuss aller Facetten des Blasmusikwesens.

Wir laden alle Freunde der Musik herzlich ein, unsere gemeinsamen Konzerte zu besuchen: am 27. November, 16.00

Uhr, in der katholischen Kirche Wiesendangen mit anschliessendem Apéro und am 4. Dezember, 16.00 Uhr, in der reformierten Kirche Schlatt TG.

Als Ausblick sei erwähnt, dass das Frühlingskonzert am 24. März 2012 in der Wisenthalle stattfindet.

Willi Brunner

Adventsfenster-Rundgang



www.frauenverein-wiesendangen.ch

Wir laden alle herzlich ein, bei einem gemeinsamen Spaziergang durch das Dorf die Wisidanger Adventsfenster zu besichtigen. Die teilnehmenden Kinder (Erwachsene selbstverständlich auch) dürfen gerne ein Weihnachtslaternli, eine Kerze oder etwas Ähnliches mitnehmen.

Datum: Do., 29. Dezember

Treffpunkt: Volg

Start: 17.00 Uhr

Dauer: zirka 1½ Stunden

Anschliessend an den Rundgang laden wir Sie zu einem gemütlichen Beisammensein im Reformierten Kirchengemeindehaus ein. Für das leibliche Wohl wird mit heissen Wienerli, Brot, Getränken und Kuchen gesorgt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



Do	1.	*	Bibliothek	Schulstrasse 27
Fr	2.	*	Blumen Magnolia	Dorfstrasse 38
Sa	3.		Familie Schumacher	Herrenackerstrasse 2
So	4.	*	Ortsmuseum	beim Schloss, Dorfstrasse
Mo	5.	*	S. Schildknecht / D. Zwicky	Hegistrasse 7
Di	6.	*	H.P. Jäger/F. Furer	Neinernstrasse 51
Mi	7.	*	Familie Frei	Baumschulstrasse 18
Do	8.	*	Beauty Oase Ulrike Berger	Weidstrasse 80
Fr	9.	*	Kindertagesstätte KiWi	Schulstrasse 22
Sa	10.	*	Familie Sailer	Kehlhofstrasse 33
So	11.	*	Familie Käser	Langenstrasse 43
Mo	12.	*	Familie Gähler	Werkstatt Wohnholz, Hegistrasse 6
Di	13.	**	Chinderchile	Foyer Kath. Kirche
Mi	14.	**	Spielgruppe	Gemeindehausstrasse gegenüber Dr. Stiefel
Do	15.		D. Bolli	Leingrueblerstrasse 8
Fr	16.	*	Familie Studer	Hofmannspüntstrasse 1
Sa	17.	*	Familie Bolli	Birchstrasse 29
So	18.	*	Familie Sauter	Hegistrasse 14
Mo	19.	*	Kindergarten Lüss, Frau Bruhin	Lüssweg 3
Di	20.	*	Klasse 2b, Frau Brunner	Dorfturnhalle Richtung Schulhaus Gässli
Mi	21.	*	Familie Hemmi	Dorfstrasse 17
Do	22.	*	Stiftung Steinegg	Hausackerstrasse 16
Fr	23.		Familie Scheier	Baumschulstrasse 26a
Sa	24.	*	Feuerwehrkommando	Feuerwehrlokal, Kirchstrasse

Bei den mit einem * gekennzeichneten Fenstern wird am Eröffnungstag von 17.30 bis zirka 20.00 Uhr ein Apéro angeboten.

Bei den mit zwei ** gekennzeichneten Fenstern findet der Apéro wie folgt statt: 13. Dezember, Chinderchile, von 17.30 bis 18.00 Uhr und 14. Dezember, Spielgruppe, von 17.30 bis 19.00 Uhr.

Unsere nächsten Aktivitäten



www.frauenverein-wiesendangen.ch

Betriebsbesichtigung bei Swissport, Zürich

Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen des Flughafens. Während der zweistündigen Besichtigung lernen Sie die wichtigsten Prozesse der Passagier- und Flugzeugabfertigung kennen. Erleben Sie auf Ihrem Ausflug beispielsweise, was mit Ihrem Gepäck geschieht, nachdem Sie eingecheckt haben.

Datum: Dienstag, 17. Januar 2012
 Fahrplan: Gemeindehaus ab 12.57 Uhr, Bus
 Billett: Wiesendangen – Flughafen (ZVV 5 Zonen), selber besorgen
 Treffpunkt: Ankunft 2 Info-Schalter, 13.50 Uhr
 Beginn der Führung: 14.00 Uhr
 Kosten Führung: Mitglieder 20 Franken, Nichtmitglieder 25 Franken
 Anmeldung: bis 3. Dezember an Christa Scherrer, 052 337 39 94, FVWiesendangen@gmx.ch

Pizza-Event

Walter Rüegg bietet bei sich zu Hause einen speziellen Pizza-Event an. Als Begrüssung gibt es einen Apéro. Anschliessend lernen wir bei ihm, wie man den Pizzateig (darf man nach Hause nehmen) und die Tomatensauce macht. Wir stellen diverse Pizzas selbst her und essen sie selbstverständlich nachher. Alle Anwesenden erhalten eine kleine Dokumentation zum Mitnehmen. Als Abschluss wird ein Dessert serviert.

Datum: Freitag, 10. Februar 2012
 Treffpunkt: 18.00 Uhr, Walter Rüegg, Florastrasse 2, Wiesendangen
 Dauer: zirka 3,5 bis 4 Stunden
 Kosten: 85 Franken, inklusive Pizzamaterial, kleine Dokumentation, Mineral, Wein, Kaffee, Dessert
 Teilnehmer: 8 bis 12 Personen
 Anmeldung: bis am 1. Februar 2012 an Jasmin Wuhrmann, 052 337 17 84, wuhrmann@hispeed.ch

Verabschiedung aus dem Mahlzeitendienst

Lang ist's her, seit Alice Philipona ihre Arbeit beim Mahlzeitendienst begonnen hat, nämlich Ende 1997. Zu Beginn sah man sie vor allem beim Verteilen der Mahlzeiten, die in einem Restaurant im Dorf, später im Alterszentrum Geeren, abgeholt werden mussten.

Bald übernahm Alice Philipona die Organisation und später auch die Buchhaltung des Mahlzeitendienstes. Sie stellte die Verbindung zwischen Altersheim, Frauenverein, Spitex und dem Team dar. Nun, nach vielen Jahren der treuen Mitarbeit, möchte sie sich altershalber zurückziehen. Für ihren unermüdlichen und

kompetenten Einsatz sind wir ihr zu grossem Dank verpflichtet.

Neu übernimmt Hanni Jaudas die Leitung des Mahlzeitendienstes. Wir danken ihr ganz herzlich für die Übernahme dieses Amtes. Die Bestellungen der Mahlzeiten nimmt weiterhin die Spitex Wiesendangen entgegen.

*Marlis Schweizer (MZ-Dienst),
 Vorstand des Frauenvereins*

Vielen Dank für die Unterstützung



Anlässlich der diesjährigen Samaritersammlung zum Thema «Helfen natürlich» haben wir wiederum das Wohlwollen der Bevölkerung erfahren dürfen. Wir möchten allen von Herzen danken, die uns mit einer Spende unterstützt haben! Falls Sie sich persönlich ein Bild über unseren Verein machen möchten, sind

Sie herzlich eingeladen, an einer Monatsübung teilzunehmen. Unser Präsident Urs Schenk (052 740 15 47 oder urs_schenk@bluewin.ch) oder unsere Kursleiterin Karina Ramer (052 378 13 64 oder karina.ramer@bluewin.ch) geben gerne nähere Auskünfte.

Auch laden wir Sie ein, unsere Homepage zu besuchen, auf der Sie Details über unseren Verein und unsere Aktivitäten sowie Kurse erhalten können: www.samariter-wisi.ch.

Sibilla Facchin

Neues aus der Bibliothek



Gerne senden wir Ihnen zwei Tage vor Ablauffrist der Medien ein Erinnerungsschreiben per E-Mail (gratis) oder SMS (20 Rappen). Wollen Sie von diesem Angebot profitieren? Dann bitten wir Sie, uns zu informieren.

Suchen Sie noch eine Bastelidee für Weihnachten, eine schöne Weihnachtsgeschichte oder stimmungsvolle Musik? Stöbern Sie in unserer Ausstellung auf der Galerie.

Ein grosses und vielfältiges Angebot von Veranstaltungen werden wir auch im nächsten Jahr anbieten. Der Veranstaltungskalender mit den entsprechenden Flyern ist ab Dezember auf unserer Homepage ersichtlich.

Wir danken allen Bibliothekskundinnen und -kunden für ihr Interesse und ihre Treue im vergangenen Jahr. Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen eine fröhliche Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr.

Öffnungszeiten	Montag, Dienstag, und Freitag:	15.30 bis 17.30 Uhr
	Mittwoch:	17.00 bis 19.00 Uhr
	Donnerstag:	19.00 bis 20.30 Uhr
	Samstag:	10.00 bis 11.30 Uhr

052 337 20 72, bibliothek.wiesendangen@bluewin.ch, www.wiesendangen.ch

In den Weihnachtsferien ist die Bibliothek am Mittwoch, 28. Dezember und 4. Januar, von 17.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Monika Müller

Verlängerung Sonderausstellung: «Schrift und Schreiben»



An der Chilbi war das Interesse an diesem Thema sehr gross und die Besucher äusserten sich begeistert. Die Sonderausstellung wurde deshalb im Ortsmuseum nochmals eingerichtet. Sie gibt Einblick in die Entwicklung der Schrift und die unterschiedlichen Schreibmaterialien vom Altertum bis in die heutige Zeit.

Dabei können Sie mit Keilschrift auf Lehmplättchen oder wie die Römer auf eine Wachtafel schreiben, einen Federkiel zuschneiden, (wieder) einmal einen Griffel oder Federhalter zur Hand neh-

men oder eine alte Schreibmaschine bedienen.

Öffnungszeiten: Sonntag, 4. Dezember und 8. Januar, von 14 bis 17 Uhr. Sie sind alle herzlich eingeladen!

*Museums-Kommission,
Oskar Meili*



Suchtprävention



Integrierte Suchthilfe Winterthur (ISW)
Information, Abklärung, Beratung, Therapie
Tösstalstrasse 19/53, 8402 Winterthur, Telefon 052 267 59 59
www.sucht.winterthur.ch

Verein «Roter Tropfen» – Jugendliche engagieren sich für Freiwilligenprojekte

Der Verein «Roter Tropfen» wurde während eines Praktikums im onkologischen Institut von Santa Cruz, Bolivien, von der Wiesendangerin Caroline Stückelberger und Alejandra Zamuner gegründet. Ziel ist es, Freiwilligenprojekte, die vor Ort kennengelernt wurden, zu unterstützen. Die Finanzierung stützt sich auf Spenden. Alle Verwaltungskosten werden von den Mitgliedern privat gedeckt. So wird sichergestellt, dass alle Mittel auch vollumfänglich für die Projekte eingesetzt werden.

Das jetzige Hauptprojekt hilft krebserkrankten Kindern mit der Kostenübernahme für lebensnotwendige Blutkonserven nach einer Chemotherapie. 30 US-Dollar kostet eine Bluttransfusion, das macht mehr als ein Viertel eines durchschnittlichen bolivianischen Monatslohnes aus. Es geht nicht nur um Projekte dort, sondern auch um die Menschen hier. Der Verein will vor allem zeigen, dass es viele Menschen gibt, die mit geringem Einkommen keine Möglichkeit haben, ein Leben wie hier zu führen. Durch die Konfrontation der Möglichkeit, mit we-

nig Geld viel bewirken zu können, wollen wir unsere Freunde, Bekannte und Interessierte sensibilisieren, über den materiellen Überfluss nachzudenken, und sie motivieren, ihre Hände für die Solidarität zu öffnen. Roter Tropfen wird von Jugendlichen geführt. So haben zum Beispiel Alessandra Faraone das Logo und Michael Rieser – beide sind

aus Wiesendangen – die Webseite designt. Wir wünschen uns, dass wir diese Unterstützung immer gewährleisten und in Zukunft Grosses bewirken können.

Joelle Khater

Weitere Infos unter:
www.rotertropfen.ch



Es gibt kein Leben ohne Tod,
das Leben ist des Todes Brot,
sei es bei Pflanze, Mensch und Tier,
verborgen ist der Tod auch hier.

Doch wenn er kommt, ist man entsetzt
und auch im Innersten verletzt,
nur wenn ersehnt wird der Tod,
kommt er als Helfer in der Not.

Ein jedes Wesen dieser Welt
wird eines Tags vor ihn gestellt,
geheimnisvoll aus dieser Zeit
hinüber in die Ewigkeit.

Katharina Thürig,
Gedicht im 94. Altersjahr verfasst



Räbeliechli-Umzug





SPRACHREISEN

aller Art – für Jugendliche und Erwachsene weltweit

Rufen Sie uns an, wir organisieren
Ihren Sprachaufenthalt mit Freude!
052/337 16 36 www.meredian.ch

MEREDIAN

Ihr Partner für Immobilien & Verkauf.

Ich kümmere mich persönlich
um Ihre Immobilien:

- Einfamilienhaus
- Mehrfamilienhaus
- Eigentumswohnung
- Bauland

Michael Marti
8474 Dinhard
Tel. 052 338 11 44
info@immomarti.ch
www.immomarti.ch



SCHREINEREI
HUSS

INNENAUSBAU
MÖBEL KÜCHEN

HUSS SCHREINEREI GMBH
DORFSTRASSE 72 · 8542 WIESENDANGEN
TELEFON 052 320 60 50 · FAX 052 320 60 51
WWW.HUSS.CH · INFO@HUSS.CH

Cosmetic Studio



Individuelle Gesichtsbehandlung
Wimpern- und Brauenpflege
Haarentfernen mit Wachs
Hand- und Fusspflege
Permanent Make-up

Cornelia Graf
Wasserfuristrasse 7
8542 Wiesendangen
Tel 052 337 01 90

Fassaden-Renovationen

www.kurz-ag.ch

Ellikon / Neftenbach

Rufen Sie uns an - für eine kostenlose Beratung. 052/315 21 11

*...Ihr Spezialist
für Fassadenrenovationen...
...seit über 30 Jahren*

Heidi Gachnang

«Immer alles gerne gemacht»

Was am Freiwilligenanlass im Juni auf ihrer Namensplakette stand, wird nur einem Bruchteil der ganzen Geschichte gerecht: «Heidi Gachnang, Archivarin Frauenriege». Die 73-Jährige hat in ihrem Leben viel mehr Freiwilliges zu bieten.

Wie es sich zu jener Zeit für junge Wiesendangerinnen ziemte, durfte Heidi Gachnang nach der Konfirmation der Damenriege beitreten. 1955 machte sie das – und fasste gleich den ersten Job: Zeitungsberichterstat-terin. 19 verschiedene Ämter umfasste daraufhin allein ihr Engagement für die Damen- und Frauenriege Wiesendangen.

Volleyball im Zentrum

Das war bei Weitem nicht alles. Zur Weiterbildung besuchte Heidi Gachnang 64 Kurse des Zürcher oder Schweizerischen Turnverbandes: von der finnischen Gymnastik über den Mädchenriege-Kurs bis hin zur Ausbildung im Volleyball. Um den Volleyball drehte sich das Meiste. Das sieht in etwa so aus: Organisation der Herren-Volleyball-Meisterschaften mit Volleyball- und Schiedsrichterkursen, dazu Mixed-Meisterschaften im Kreisturnverband Winterthur; sie führte fürs Winterthurer Verbandsgebiet Trainingslager in Jugoslawien sowie auf Mallorca durch und hatte die Wettkampfleitung an fünf Kreisturnverbandsfesten; sie war in der Wettkampfleitung und Schiedsrichterchefin an drei Eidgenössischen Turnfesten; betätigte sich kantonal und gesamtschweizerisch in der Fachgruppe Volleyball in der Schiedsrichterausbildung und organisierte in Winterthur die jährlichen zweitägigen Kurse für kantonale Ausbildner und Schiedsrichter – und vieles mehr. Die offiziellen Anerkennungen: Sie ist Ehrenmitglied der Damenriege, der Frauenriege sowie des Kreisturnverbandes Winterthur und besitzt die Ehrenausszeichnung des Schweizerischen Turnverbandes.

Letztes Jahr trat sie als Trainerin der Volleyball-Seniorinnen der Frauenriege zurück, fürs Administrative ist sie jedoch weiterhin zuständig. Und zur Abwechslung spielt sie seit 20 Jahren mit ihrem Mann Marcel und Freunden als «Wisi-Hobby-Örgeler» auf.

Helfen, wo es geht

Als sie auf die lange Liste ihrer turnerischen Aktivitäten blickt, lächelt sie: «Ich bin der Typ, der nicht Nein sagen kann. Aber ich habe immer alles gern gemacht.» Natürlich sei das alles nicht möglich gewesen, «wenn ich beruflich voll engagiert gewesen wäre». Lob habe sie auch immer wieder bekommen, was stets gut tat. «Was du nicht alles auf die Beine stellst ...», habe man ihr gedankt.



Schon als junge Frau war es für sie normal auszuhelfen, wo es nötig wurde. Als der Vater im Gemeindewald mit den Pferden beim «Holzschleike» einen Unfall hatte, musste sie ihren Job als Modelistin abbrechen und im elterlichen Bauernhof anpacken. Ihre Mutter, Trudy Leuch, war 40 Jahre lang Verwalterin der Sparkasse Wiesendangen. Im Zimmer neben der Stube stand der Geldschrank und wurden die Bankgeschäfte abgewickelt. Auch an Abenden oder, wie sich Heidi Gachnang erinnert, «am Sonntag nach der Kirche» seien Kunden gekommen. Mitunter musste sie ihre Mutter vertreten, «meistens gingen die Geschäfte um ein paar hundert Franken», erzählt sie. Aber es kaum auch vor, dass sie in jungen Jahren auf dem Velo in einer Mappe 60'000 Franken zur Kantonalbank in Winterthur brachte.

In Wiesendangen verwurzelt

Die Gachnangs sind tief in Wiesendangen verwurzelt. Einer der drei Söhne, Stefan, wohnt mit seiner Familie im alten Bauernhaus der Leuchs beim neuen Coop. Michael und seine Familie leben wie Marcel und Heidi Gachnang im Haus an der Dorfstrasse, das einst schon Marcel Gachnangs Grossvater, Emil Büchi, gehörte, der in einem Zimmer sein Büro als Gemeindeschreiber hatte ...

Aktiv bleiben und der Tradition bewusst sein. Das gehört zu Heidi Gachnang. Dazu passt ihre aktuelle Hauptbeschäftigung: das Sammeln, Scannen und Ordnen von alten Bildern – vom Dorf, von der Frauenriege und vom Turnverein. Nebenbei listete sie zum 75-jährigen Jubiläum der Frauenriege alle Vorstandsmitglieder und Reisen auf. «Sonst geht doch vieles verloren.» So gesehen, trifft die Namensplakette «Archivarin» voll und ganz zu – als Momentaufnahme, nicht fürs ganze Lebenswerk.

Urs Stanger

Kaminschutz

Schützen Sie
Ihren Kamin...



...denn durch Risse dringt Wasser in den Kamin und zerstört den Verputz. Durch eine gut hinterlüftete Kaminummantelung schützen wir Ihren Kamin und sorgen für eine lange Lebensdauer.

50 JAHRE
H H o f e r
Spenglerei / Sanitär AG
Haushaltapparate
Im Halblacker II • 8352 Rätterschen
Tel. 052 363 16 32 • Fax 052 363 16 45



GUBLER GARTENBAU

HOFMANNSPÜNTSTR. 12A
8542 WIESENDANGEN
TEL. 052 / 363 27 20
NATEL 079 / 336 9 336



NEU:
Schmuck-Workshop
Weitere Informationen:
Tel. 052 222 73 73

AKINA

Werkstatt für Schmuck und Gestaltung

Individuelle Anfertigungen
Umarbeitungen und Reparaturen
Termine nach Vereinbarung

Annik Weinmann Lenherr
8542 Wiesendangen, Wasserfuristr. 60
Telefon 052 222 73 73
E-Mail: info@akina.ch, www.akina.ch



René Chollet
Schulstrasse 39
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 20 30
www.chollet-velos-motos.ch

Uhrenatelier Daniel von Arx



Wannenstrasse 21
8542 Wiesendangen
052 337 30 73

**Batteriewechsel
Revisionen
Beratungen**

Der Fachmann für Uhrenprobleme

Christbäume

aus der Region

Äste für Gestecke und Deckreisig

während der ganzen Adventszeit direkt
ab unserem Hof in Fulau, 8352 Elsau (Weg beschildert)



Familie Roland Schuppisser
Landwirtschaftsbetrieb
Fulau 8, 8352 Elsau
Telefon: 052 337 44 08
Mobile: 078 625 10 87
Mail: schuppisser@fulau.ch
www.fulau.ch

In welcher Stube steht der schönste
Christbaum? Machen Sie mit bei unserem
Wettbewerb und gewinnen Sie einen
tollen Preis! Mehr Infos zum Wettbewerb
gibts im Internet auf unserer
Homepage www.fulau.ch

Fünf Fragen an: Patricia Halter,
Medizinische Massagepraxis Pathyssage

«Ich habe einen ausgeprägten Tastsinn»

Anfang November ist Patricia Halter von der Wiesenschachstrasse an die Florastrasse 3 umgezogen. Im Erdgeschoss der Liegenschaft befindet sich die Massagepraxis Pathyssage, wo die 39-jährige seit Kurzem sehbehinderten oder blinden Personen eine Arbeitsstelle anbietet.

Wie sieht Ihr Werdegang aus?

Ich bin in Matzingen aufgewachsen und habe eine Ausbildung zur Gärtnerin/Floristin absolviert. Mit 16 Jahren wurde ich aufgrund eines vererbten Gendefektes sehbehindert. Dennoch habe ich mehrere Jahre auf dem Beruf gearbeitet. Meine Sehfähigkeit nahm jedoch stetig ab; es gab dadurch Probleme im Job. Nach längerem Hin und Her stimmte die IV einer Umschulung zu. In einer 3-jährigen Vollzeitausbildung am Institut für Komplementärmedizin und Psychologie (IKMP) in Therwil liess ich mich zur medizinischen Masseurin ausbilden.

Wie kamen Sie nach Wiesendangen?

Noch während meiner Ausbildung habe ich in Frauenfeld begonnen, als Masseurin zu arbeiten. Ich hatte schnell meine eigenen Kunden und wollte meinen eigenen Weg gehen. Das Gesundheitsgesetz des Kantons Thurgau schreibt aber vor, dass, wer als selbständige medizinische Masseurin arbeiten will, eine 2-jährige praktische Tätigkeit als Angestellte nachweisen muss. Im Kanton Zürich kennt man diese Klausel nicht. Daher habe ich Marktforschung betrieben und erfahren, dass Wiesendangen ideal wäre. An der Dorfstrasse 44 konnte ich eine Praxis eröffnen. Mit der Zeit habe ich auch meinen Wohnsitz hierher verlegt. Mittlerweile bin ich viereinhalb Jahre hier. Jetzt bin ich glücklich, dass ich mit meinem Blindenhund Chica, meinen Katzen und den anderen Tieren an die Florastrasse umziehen konnte.

Was gehört zu Ihrem Angebot?

Meine Therapie-Arten sind neben der klassischen Massage die Sport-, die Fussreflex- und die Bindegewebs-Massage. Weiter biete ich Lymphdrainage und verschiedene Therapien wie Laser-, Hydro- und Triggerpunkte-Therapie an. Triggerpunkte sind Verhärtungen im Muskel, die ausstrahlen können. Wer zum Beispiel stets unter Kopfschmerzen mit einem Augenstechen leidet, kann mittels einer Triggerpunkte-Therapie davon befreit werden. Auch Schröpfen habe ich im Angebot. Ganz spannend finde ich die Wirbelsäulentechnik nach Trisana. Das ist eine sanfte Form der Chiropraktik, bei der jeder Kunde anders reagiert. Die Behandlungen sind von den Krankenkassen an-



erkannt. Daneben betreue ich die 1. Mannschaft des FC Wiesendangen. Konkret heisst das: einmal wöchentlich auf den Sportplatz gehen, vor jedem Heimspiel massieren und die Fussballer ins Trainingslager begleiten.

Was macht Sie, beziehungsweise Ihre Massagepraxis einzigartig?

Als Sehbehinderte habe ich einen ausgeprägten Tastsinn. Ich spüre Verknotungen und Verspannungen der Muskeln viel intensiver und komme einem Problem dadurch schneller auf die Schliche. Das bestätigen mir meine Kunden immer wieder. Die Massagetechniken sind individuell auf die gewünschte Behandlung abgestimmt. Mein Motto lautet: Sich wohlfühlen. Das ist mir sehr wichtig. Ich nehme mir Zeit für meine Kundenschaft.

Sie bieten neu einer sehbehinderten oder blinden Person eine Arbeitsstelle an. Wie kam es dazu?

Ich arbeite von morgens um acht bis abends um halb elf Uhr und bin auf drei Wochen hinaus ausgebucht. Deshalb hätte ich gerne jemanden zur Ergänzung und Entlastung. Das IKMP, wo ich nach meiner Ausbildung einige Zeit als Dozentin unterrichtete, hat mich angefragt, ob ich eine Praktikumsstelle anbieten kann. Blinde oder Sehbehinderte sind auf einen Blindenhund angewiesen. Das erweist sich oft als zusätzliches Handicap. Bei mir hingegen ist das problemlos. Mein Ziel ist, der Schule und den Betroffenen zu helfen. Ob ich jeweils während eines halben Jahres eine Person für ein Praktikum bei mir aufnehmen oder bei Eignung gar jemanden fest anstellen kann, wird die Zukunft zeigen. Auf jeden Fall bin ich sehr gespannt auf mein neustes Projekt.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 21 Uhr,
Samstag 8 bis 16 Uhr. www.pathyssage.ch

Daniela Bachmann



«Ein gutes Gespräch ist ein Kompromiss zwischen Reden und Zuhören.»

Ernst Jünger, deutscher Philosoph (1895–1998)

In diesem Sinne ist es unser Anspruch, Ihre individuellen Bedürfnisse herauszuhören und Sie stets auf Augenhöhe professionell zu beraten.
Sparkasse Wiesendangen. Warum in die Ferne schweifen.

Schulstrasse 21
8542 Wiesendangen
Telefon 052 320 99 66
info@sparkasse-wiesendangen.ch

SKW

Sparkasse Wiesendangen



Guete Morge, Herr Harr!

(Red./hh) Die fleissigen Busbenützer können dies bereits ein Jahr lang sagen. Manchmal aber ist es auch Frau Harr, die ihren Mann ablöst. Herr und Frau Harr sind von der Firma Hugelshofer angestellt und bedienen die Buslinie Wiesendangen – Oberi. Sie sind schon lange hier wohnhaft und haben auch ein Jahr danach noch echt Freude an ihrer neuen Aufgabe. Wir von der Redaktion führten ein Gespräch mit den Eheleuten Harr.



Um 5 Uhr ist Tagwache

Punkt 6.00 Uhr steht der Bus vor dem VOLG im Dorf. Bis dahin hat Herr Harr den Wagen betriebsbereit zu machen, im Winter vor allem die Ketten zu montieren. Den ersten Kurs zur Station und nach Oberi benützen meist nur einzelne Frühaufsteher. Von Oberi nach Wiesendangen fährt zu dieser Zeit selten jemand. Richtig los geht es zwischen 6.30 und 7.45 Uhr. Vor allem bei schlechtem Wetter nimmt der Andrang sprunghaft zu. Herr Harr braucht nur den richtigen Riecher. «Soll ich den zweiten Wagen mit der Frau als Chauffeuse aufbieten oder nicht?» Eine knifflige Frage. Ein Funkgerät wäre da eine echte Erleichterung. Nur der Arbeitgeber, der will noch nicht so recht ...

Bus-Statistik:

2 Kleinbusse mit maximal 18 Personen
31 tägliche Kursfahrten von Montag bis Freitag, davon 19 bis Oberwinterthur und zurück, 12 bis SBB-Station und zurück, 18 Kursfahrten am Samstag

Aus dem Gemeindehaus

(Wd) Festgelegt wurde vorläufig der Voranschlag für das kommende Jahr. In einer Sitzung der Finanzkommission sind die Budgetentwürfe aller Behörden besprochen worden. Es zeigt sich grundsätzlich, dass der Steueransatz von 125 Prozent (Politisches Gut eingeschlossen Fürsorge, Schulgut) beibehalten werden muss.

Bibliothek

(et) Die Zahl der Bücherschreibenden ist enorm. Jedes Jahr werden 80'000 bis 90'000 deutschsprachige Neuerscheinungen angeboten, und jeder Autor erhebt Anspruch auf Anhören seiner Botschaft. Doch erst wenn das Buch einen Leser findet, wenn sich das gedruckte Wort auf dessen Fühlen und Denken überträgt, kann die Botschaft lebendiger werden. – Da warten sie also, die vielen Bücher, wollen Freunde sein, stehen uns zu Diensten, wenn wir Zerstreuung, Trost, Hoffnung, Einsicht brauchen.

Verwalterwechsel bei der Krankenkasse Wiesendangen

(hp) Unsere Kasse hat etwas mehr als 400 Mitglieder; ein Drittel davon sind Kinder. Da ist absolut keine Überalterung festzustellen. Männer wie Frauen haben seit Jahren die gleichen Beiträge. Unser Verwalter Martin Tschümperlin hat nun nach 49 Jahren seinen Rücktritt eingereicht. Es ist eine ganz seltene Leistung, die man nicht genug verdanken kann. Wir wünschen ihm alles Gute für den weiteren Lebensweg. Innert 30 Jahren gelang es ihm, die Risikohinterlagen und Reserven auf Fr. 850'000.– anzuheben.

Nun stehen wir vor einem Generationenwechsel: Als neue Verwalterin wurde Erika Eyrich, Hofmannspünt 28, gewählt. Auch ihr wünschen wir vollen Erfolg.

Wir hoffen, dass weiterhin die Luft in Wiesendangen so gut und gesund bleibt wie bis anhin.





Nachdem ich in den letzten zwei Ausgaben so richtig abgelästert habe, will ich mich heute mit wohltuenden Themen beschäftigen. Nicht, dass ich am Ende noch als Mecker-Lise dastehe.

Es gibt ja auch Erfreuliches zu vermelden. Nicht nur, dass unser Dorf seit einiger Zeit mit dem feschen M. Reier auftrumpfen kann ... Nein, ich meine nicht den bereits Ergrauten, den die meist älteren Semester jetzt vor Augen haben; ich rede vom jungen Elektro-Steuerungshelden, der mit seinen glanzvollen Leistungen unser Nest in der grossen weiten Welt bekannt gemacht hat. Das nenn ich eine ideale Publicity. Selbst eine Ehrung vom Winterthurer Stapi gabs. Nur die von seinem Wohnort fehlt, aber man sollte nicht allzu kleinlich sein.

Der Hammer aber ist die Meldung des neuen Steuerfusses. Satt zehn Prozent weniger müssen wir im 2012 berappen. Wenn das keine gute Nachricht ist! Zwei Gründe, heisst es, hätten dazu geführt. Einerseits erhalte die neue Schulgemeinde dank kantonalem Finanzausgleich fast vier Millionen, andererseits führe die Zusammenlegung der Schulen Bertschikon und Wiesendangen dazu. Das mit dem Finanzausgleich check ich nicht ganz. Bisher meinte ich, die reichen Gemeinden unterstützen die armen? Egal. Hauptsache, es gibt Geld.

Dass der zweite Grund aber in der Fusion der Schulgemeinden liegt, lässt meine Gedanken Purzelbäume schlagen. Wenn das so einfach ist, dann könnten wir uns grad auch mit Elsau zusammenschliessen. Und später mit Seuzach. Und zwar nicht nur auf Schulebene. Man stelle sich nur vor, welche Synergieeffekte es gäbe, wenn wir grad die ganzen Gemeinden zusammenlegten. Sofern dies jedes Mal zehn Steuerprocente weniger bedeuten würde, wären wir innert Kürze nicht nur eine Steueroase, sondern würden bald als DIE neue Goldküsten-Gemeinde brillieren. Klar, den Begriff «Küste» müssten wir anpassen, schliesslich gibts weit und breit keinen See. Goldscholle? Nein, klingt hausbacken. Eine innovativere Idee muss her. Aber damit befasse ich mich beim nächsten Grossputz. Dann kommen mir stets die besten Gedankenblitze.

Was mich derzeit ein wenig verunsichert, ist der Sachverhalt: je tiefer der Steuerfuss desto höher die Immobilien- und Bodenpreise. Vor meinem geistigen Auge tauchen Gemeinden am rechten Züriseeufer auf, wo sich Otto Normalverbraucher keine Wohnung mehr leisten kann, weil die Immobilien exorbitante Preise haben. Ob das bei uns auch so endet? Dann müssten wir ja aufs Land hinaus ziehen. Nicht auszudenken.

Zum Glück ist es noch nicht soweit. Vorerst male ich mir lieber aus, was ich nächstes Jahr mit den unerwarteten Hunderternötli machen werde. Einen neuen Drahtesel kaufen, damit die etwas unförmige Figur wieder straff wird? Oder lieber ein Reisli buchen? – Jetzt hab ichs. Ich werde genau das tun, was uns Frauen beflügelt und en passant die Wirtschaft ankurbelt: ein paar neue Klamotten kaufen.

J' Dorflisi



Notfalldienst

November

26.	Dr. med. F. Stamm, Elsau	052 363 16 33
27.	Dr. med. H. Poths, Seuzach	052 320 02 02

Dezember

3.	Dr. med. K. Sauer, Wiesendangen	052 337 11 55
4.	Dr. med. M. Patti, Dinhard	052 336 19 38
10.	Dr. med. W. Baur, Hettlingen	052 316 10 20
11.	Dr. med. A. Demarmels, Seuzach	052 335 20 20
17.	Dr. med. P. Delavy, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
18.	Dr. med. P. Delavy, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
24.	Dr. med. M. Patti, Dinhard	052 336 19 38
25.	Dr. med. F. Stamm, Elsau	052 363 16 33
26.	Dr. med. H. Ohliger, Neftenbach	052 315 18 95
27.	Dr. med. L. Friedrich, Seuzach	052 335 19 19
28.	Dr. med. W. Baur, Hettlingen	052 316 10 20
29.	Praxis Hämmerle/Maschio, Elsau	052 363 11 72
30.	Dr. med. H. Nüesch, Seuzach	052 335 20 20
31.	Dr. med. M. Sturzenegger, Pfungen	052 305 03 55

Januar 2012

1.	Dr. med. H. Nüesch, Seuzach	052 335 20 20
2.	Dr. med. H. Poths, Seuzach	052 320 02 02
7.	Dr. med. C. Graf, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
8.	Dr. med. C. Graf, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
14.	Frau Dr. med. B. Meier, Pfungen	052 305 03 55
15.	Dr. med. A. Demarmels, Seuzach	052 335 20 20
21.	Dr. med. K. Sauer, Wiesendangen	052 337 11 55
22.	Frau Dr. med. P. Sgarbi, Seuzach	052 335 19 19
28.	Dr. med. M. Patti, Dinhard	052 336 19 38
29.	Dr. med. W. Baur, Hettlingen	052 316 10 20

Werbung

Insertionskosten (druckfertige Vorlagen):

1/1 Seite: Fr. 550.– / 1/2 Seite: Fr. 280.– / 1/4 Seite: Fr. 140.– / 1/8 Seite: Fr. 80.– / Marktplatz 1 Feld Fr. 20.– (nur für private Kleinanzeigen)

Rabatte: 2x 10%, ab 4x 15%

Zusätzliche Aufwendungen werden in Rechnung gestellt.

Formate/Preise, Inserat-Bestellformular und gedruckte Ausgabe (PDF):

www.wiesendangen.ch/kultur/wiesendanger/index.php

Kontakt:

Redaktion «De Wisidanger», Werbung, Postfach 26, 8542 Wiesendangen

Bei Fragen: Walter Baer, Telefon 052 337 25 49, info@wisidanger.ch

Impressum

Offizielles Mitteilungsblatt der
Gemeinde Wiesendangen

Produktverantwortung: Urs Stanger

Adresse:

Redaktion «De Wisidanger»

Postfach 26

8542 Wiesendangen

info@wisidanger.ch

Redaktion:

Daniela Bachmann

Walter Baer

Claudia Meili

Urs Stanger

Fotos:

Marianne Schuppisser

Karikaturen:

Daniel Bosshart

Veranstaltungskalender:

Marina Baumberger,

Gemeindeverwaltung,

Telefon 052 320 92 33

marina.baumberger@wiesendangen.ch

Behördenberichterstatte:

Gemeinderat:

Hans-Peter Höhener

Schulpflege:

Isabelle Betschart Kühne

Druckvorstufe:

PS-Lasersatz AG, Winterthur

Druck:

Dietrich + Wolf AG, Winterthur

Der Redaktion bleibt es frei,
Manuskripte teilweise zu kürzen,
zu ändern oder zurückzuweisen.
Sie haftet nicht für eingesandte
Manuskripte und Fotos.

Erscheint 2-monatlich

Redaktionsschluss: Versand:

7. Jan. 2012 27. Jan. 2012

3. März 2012 23. März 2012

5. Mai 2012 25. Mai 2012

7. Juli 2012 27. Juli 2012

8. Sept. 2012 28. Sept. 2012

November

Sa 26.	Alterszentrum im Geeren, Seuzach	Bazar
So 27.	Kath. Pfarrei St. Stefan Musikverein	Familiengottesdienst zur HGU-Eröffnung, anschl. Chilekafi Adventskonzert
Mo 28.	Gemeinderat	Gemeindeversammlung
Di 29.	Bibliothek Frauenverein	Bilderbuchkino Kafiträff i de Chileschüür
Mi 30.	Atelier 93	Strassensammlung

Dezember

Do 1.	Kath. Pfarrei St. Stefan Jugendsekretariat Winterthur	Kirchgemeindeversammlung Mütter- und Väterberatung
Fr 2.	Damenriege	Chlausturnen mit TV
Sa 3.	Cevi	Samichlaus
So 4.	Museumskommission Frauenverein Musikverein	Museum geöffnet Adventssessen Adventskonzert
Mo 5.	Turnverein	Chlausaktion (Mo+Di)
Di 6.	Frauenverein	Kafiträff i de Chileschüür
Mi 7.	Samariterverein	Chlaus
Do 8.	Chrabbelgruppe	Chrabbelstube
Fr 9.	Kochclub Les Gourmets	Clubabend
Sa 10.	Gemischter Chor	Adventskonzert
So 11.	Kath. und Ref. Kirchgemeinden Gemischter Chor	ökum. Adventsgottesdienst Adventskonzert
Mo 12.	Senioren- Wandergruppe JUKO	Seniorenwanderung Papiersammlung
Di 13.	Kath. und Ref. Kirchgemeinden Frauenverein Senioren- Volkstanzgruppe	Chinderchile, Apéro Kafiträff i de Chileschüür Senioren-Volkstanz
Mi 14.	Veteranengruppe FR/MR/Volleyball	Schlussturnen Weihnachts-Volleyballturnier
Do 15.	Frauenverein Jugendsekretariat Winterthur	Senioren-Spielnachmittag Mütter- und Väterberatung
Fr 16.	Kath. und Ref. Kirchgemeinden	Seniorenachmittag
Sa 17.	Cevi	Waldweihnacht
So 18.	Cantilena Vokalensemble	kath. Gottesdienst Pfungen
Mo 19.	Kath. Pfarrei St. Stefan	Versöhnungsfeier

Dezember

Di 20.	Frauenverein	Kafiträff i de Chileschüür
Mi 21.	Veteranengruppe	Schlusssessen
Sa 24.	Kath. Pfarrei St. Stefan	Christmette
So 25.	Kath. Pfarrei St. Stefan	Familiengottesdienst am Weihnachtstag
Mo 26.	Kath. Pfarrei St. Stefan	Gottesdienst zum Fest des Hl. Stefan
Do 29.	Frauenverein	Adventsfenster-Rundgang
Sa 31.	Gemeinderat	Silvester-Apéro

Januar 2012

So 1.	Kath. Pfarrei St. Stefan	Gottesdienst zum Jahresanfang
Do 5.	Jugendsekretariat Winterthur	Mütter- und Väterberatung
Sa 7.	Veteranengruppe	Generalversammlung
So 8.	Museumskommission Kath. Pfarrei St. Stefan	Museum geöffnet Familiengottesdienst mit den Sternsängern, Neujahrsapéro
Mo 9.	Senioren- Wandergruppe	Seniorenwanderung
Do 12.	Chrabbelgruppe Wiesendangen	Chrabbelgruppe
Fr 13.	Ref. und Kath. Kirchgemeinden Musikverein Wiesendangen	Seniorenachmittag Neujahrsessen
So 15.	Kath. Pfarrei St. Stefan	Gottesdienst, anschliessend Pfarreiversammlung
Do 19.	Jugendsekretariat Winterthur	Mütter- und Väterberatung
Fr 20.	Kochclub Les Gourmets	Clubabend
Fr 27.	Kath. Pfarrei St. Stefan	Konzert Nawa-Ensemble aus St. Petersburg
Sa 28.	Turnvereine Wiesendangen	Abendunterhaltung (Sa+So)

Weihnachtsferien:

Montag, 26. Dezember 2011 bis Freitag, 6. Januar 2012

